

# Neologie Handbuch

Herausgegeben von  
ALBRECHT BEUTEL

---

**Mohr Siebeck**

# Neologie Handbuch



# Neologie Handbuch

herausgegeben von

Albrecht Beutel



Mohr Siebeck

Die Epochen-Handbücher im Verlag Mohr Siebeck werden herausgegeben von  
ALBRECHT BEUTEL.

Publiziert mit freundlicher Unterstützung der Universität Münster.

ISBN 978-3-16-161660-0 / eISBN 978-3-16-164043-8

DOI 10.1628/978-3-16-164043-8

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2025 Mohr Siebeck Tübingen. [www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Laupp & Göbel in Gomaringen gesetzt und auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt. Es wurde von der Buchbinderei Nädele in Nehren gebunden.

Printed in Germany.

## Vorwort

Im Zeitalter der Aufklärung vollzog sich ein nachhaltiger geistesgeschichtlicher Modernisierungsprozess. Auch für die Frömmigkeits-, Kirchen- und Theologiegeschichte kommt mit dem 18. Jahrhundert die entscheidende neuzeitliche Umbruchs- und Übergangszeit in den Blick, in der die Konfigurationen der vor- und frühneuzeitlichen Denk- und Lebenswelten in modernitätstaugliche, pluralisierte, subjektivitätstheoretisch begründete Modelle und Maßstäbe überführt worden sind.

Seit der Jahrtausendwende hat sich die Erforschung der theologischen Aufklärung, deren Wurzeln bis ins 19. Jahrhundert zurückreichen und die im 20. Jahrhundert, zumal vor 1933 und nach 1950, weiter vorankam, noch einmal gehörig dynamisiert. Dabei bestätigte sich allenthalben, dass die Aufklärungstheologie weder eine einzelne dominante Leitfigur noch ein exklusives Zentrum hervorbrachte, sich vielmehr in einer großen personellen, konzeptionellen und institutionellen Diversität zu entfalten vermochte. Wenn das vorliegende Handbuch den Namen einer bestimmten theologischen Richtung der Aufklärung im Titel führt, soll damit keineswegs eine materiale Engführung proklamiert, sondern die strukturelle Mitte bezeichnet sein, von der aus sich die Vielfalt der theologischen Aufklärung einschließlich ihrer Voraussetzungen, Nachbarschaften und Wirkungen organisch kartografieren lässt.

Mit der die Beiträge des Bandes auszeichnenden personellen und positionellen Vielstimmigkeit sind thematische Überschneidungen und divergierende Akzentsetzungen nicht nur in Kauf genommen, sondern als Ausdruck der Komplexität des Gegenstandes bewusst einkalkuliert worden. Zudem gibt es selbstverständlich historische Fragestellungen und Konstellationen, die in den Artikeln des Bandes zwar berührt, aber nicht gesondert dargestellt werden. Die den Benutzern damit abgeforderte Findigkeit dürfte zumutbar sein und wird durch die beigegebenen Register zielführend unterstützt.

Am Ende jedes einzelnen Artikels finden sich wenige zentrale, weiterführende Lektüreempfehlungen. Einschlägige Artikel aus den gängigen theologischen Nachschlagewerken wurden in der Regel nicht aufgeführt, sollen aber ebenfalls zu kritischer Begleitlektüre empfohlen sein. Das am Ende gebotene umfangreiche Quellen- und Literaturverzeichnis will ausdrücklich keine gegenstandsbezogene Gesamtbibliographie darstellen, sondern versammelt lediglich diejenigen Texte, auf die in den Beiträgen des Bandes mit Kurztiteln verwiesen wird.

Das wohlwollende Echo, das die Konzeption des Bandes bei den zur Mitarbeit eingeladenen Kolleginnen und Kollegen ausgelöst hat, war mir eine erfreuliche Erfahrung und dürfte die Berechtigung, vielleicht sogar die Notwendigkeit des Unternehmens, für die Erforschung der Aufklärungstheologie eine aktuelle Zwischenbilanz zu ziehen, nachdrücklich unterstreichen. Rund zwei Drittel der insgesamt 41 Autorinnen und Autoren des Bandes haben die jeweils übernommene

Aufgabe fristgerecht, die meisten anderen mit kaum problematischer Verzögerung erfüllt.

Für die redaktionelle Betreuung des Bandes erstatteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Paul Bubenheim, Monika Enning, Hans-Christian Kuschnerus, Hannah Lisse, Lennart Luhmann, Maike Peyrer und Nepomuk Traeger sowie das vorzügliche Team der Münsteraner Arbeitsstelle »Bibliothek der Neologie« ganz ausgezeichnete, unentbehrliche Hilfe. Die Universität Münster leistete einen namhaften Druckkostenzuschuss. Frau Dr. Katharina Gutekunst und Frau Ilse König vom Verlagshaus Mohr Siebeck ebneten den Weg zur Buchwerdung durch anhaltend engagierte, tatkräftige Unterstützung. Allen Genannten sowie den Beiträgerinnen und Beiträgern des Bandes gilt mein herzlicher Dank.

Münster, am 9. Juli 2024

Albrecht Beutel

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Siglen und Abkürzungen . . . . .	XIII
<b>1. Orientierung . . . . .</b>	<b>1</b>
1.1. Gegenstand ( <i>Albrecht Beutel</i> ) . . . . .	2
1.2. Quellenlage ( <i>Marco Stallmann</i> ) . . . . .	6
1.3. Begriffs- und Forschungsgeschichte ( <i>Albrecht Beutel</i> ) . . . . .	10
<b>2. Horizonte . . . . .</b>	<b>15</b>
2.1. Politik, Wirtschaft, Gesellschaft ( <i>Albrecht Beutel</i> ) . . . . .	16
2.1.1. Politik . . . . .	16
2.1.2. Wirtschaft . . . . .	18
2.1.3. Gesellschaft . . . . .	21
2.2. Staatslehre ( <i>Roland M. Lehmann</i> ) . . . . .	24
2.3. Literatur ( <i>Matthias Luserke-Jaqui</i> ) . . . . .	28
2.4. Religionskultur ( <i>Wolf-Friedrich Schäufele</i> ) . . . . .	33
<b>3. Voraussetzungen . . . . .</b>	<b>39</b>
3.1. Religionsreform . . . . .	40
3.1.1. Humanismus ( <i>Ingo Klitzsch</i> ) . . . . .	40
3.1.2. Reformation ( <i>Ingo Klitzsch</i> ) . . . . .	44
3.1.3. Unitarismus ( <i>Thomas Hahn-Bruckart</i> ) . . . . .	48
3.1.4. Konfessionalität ( <i>Markus Wriedt</i> ) . . . . .	52
3.1.5. Pietismus ( <i>Patrick Bahl</i> ) . . . . .	57
3.1.5.1. Forschungslage . . . . .	57
3.1.5.2. Ebenen der Verhältnisbestimmung . . . . .	59
3.1.5.3. Literarische Bezugnahmen . . . . .	63
3.2. Religionsphilosophie ( <i>Martin Laube</i> ) . . . . .	69
3.2.1. England . . . . .	71
3.2.2. Frankreich . . . . .	74
3.2.3. Deutschland . . . . .	76
3.3. Übergangstheologie . . . . .	84
3.3.1. Gegenstand ( <i>Wolf-Friedrich Schäufele</i> ) . . . . .	84
3.3.2. Johann Franz Buddeus und Johann Georg Walch ( <i>Wolf-Friedrich Schäufele</i> ) . . . . .	88
3.3.3. Johann Lorenz von Mosheim ( <i>Sophia Farnbauer</i> ) . . . . .	91
3.3.4. Christoph Matthäus Pfaff ( <i>Wolf-Friedrich Schäufele</i> ) . . . . .	95



3.4. Wolffianismus . . . . .	98
3.4.1. Theologischer Wolffianismus ( <i>Friedemann Stengel</i> ) . . . . .	98
3.4.2. Siegmund Jacob Baumgarten ( <i>Friedemann Stengel</i> ) . . . . .	102
<b>4. Personen . . . . .</b>	<b>107</b>
4.1. Kirchliche Hauptvertreter . . . . .	108
4.1.1. August Friedrich Wilhelm Sack ( <i>Andreas Pietsch</i> ) . . . . .	108
4.1.2. Johann Friedrich Wilhelm Jerusalem ( <i>Christopher Spehr</i> ) . . . . .	111
4.1.3. Johann Joachim Spalding ( <i>Albrecht Beutel</i> ) . . . . .	115
4.1.4. Friedrich Germanus Lüdke ( <i>Karl-Heinrich Lütcke</i> ) . . . . .	118
4.1.5. Wilhelm Abraham Teller ( <i>Lukas Wünsch</i> ) . . . . .	122
4.1.6. Friedrich Samuel Gottfried Sack ( <i>Thomas K. Kuhn</i> ) . . . . .	126
4.2. Akademische Hauptvertreter . . . . .	130
4.2.1. Johann August Ernesti ( <i>Bastian Lemitz</i> ) . . . . .	130
4.2.2. Johann Gottlieb Töllner ( <i>Christopher Voigt-Goy</i> ) . . . . .	133
4.2.3. Johann Salomo Semler ( <i>Marianne Schröter</i> ) . . . . .	137
4.2.4. Johann Peter Miller ( <i>Hannah M. Kreß</i> ) . . . . .	140
4.2.5. Johann August Nösselt ( <i>Malte van Spankeren</i> ) . . . . .	144
4.2.6. Gottfried Leß ( <i>Bastian Lemitz</i> ) . . . . .	148
4.2.7. Gotthilf Samuel Steinbart ( <i>Marco Stallmann</i> ) . . . . .	151
4.2.8. Johann Jakob Griesbach ( <i>Marco Stallmann</i> ) . . . . .	155
4.2.9. Johann Christoph Döderlein ( <i>Johanna Hilpert</i> ) . . . . .	159
<b>5. Zentren und Foren . . . . .</b>	<b>163</b>
5.1. Zentren . . . . .	164
5.1.1. Altdorf und Erlangen ( <i>Walter Sparrn</i> ) . . . . .	164
5.1.1.1. Altdorf . . . . .	164
5.1.1.2. Erlangen . . . . .	165
5.1.2. Berlin ( <i>Christopher Voigt-Goy</i> ) . . . . .	168
5.1.3. Frankfurt/Oder ( <i>Marco Stallmann</i> ) . . . . .	172
5.1.4. Göttingen ( <i>Christoph T. Nooke</i> ) . . . . .	176
5.1.5. Halle ( <i>Marianne Schröter</i> ) . . . . .	180
5.1.6. Helmstedt ( <i>Christian Volkmar Witt</i> ) . . . . .	184
5.1.7. Jena ( <i>Christopher Spehr</i> ) . . . . .	186
5.1.8. Leipzig ( <i>Gisa Bauer</i> ) . . . . .	190
5.2. Foren . . . . .	194
5.2.1. Ephemere Publizistik ( <i>Brinja Bauer</i> ) . . . . .	194
5.2.2. Predigt ( <i>Markus Wriedt</i> ) . . . . .	199
5.2.3. Gesellschaften ( <i>Tim Lorentzen</i> ) . . . . .	205

<b>6. Themen</b> . . . . .	213
6.1. Theologie . . . . .	214
6.1.1. Theologische Enzyklopädie ( <i>Christoph T. Nooke</i> ) . . . . .	214
6.1.2. Kritische Bibelwissenschaft ( <i>Patrick Bahl</i> ) . . . . .	219
6.1.2.1. Theologiegeschichtliche Kontinuitäten . . . . .	219
6.1.2.2. Exegetische Impulse und hermeneutische Initiativen . . . . .	220
6.1.2.3. Exegese-geschichtliche Tiefenbohrung . . . . .	224
6.1.3. Kirchengeschichtsschreibung ( <i>Wolf-Friedrich Schäufele</i> ) . . . . .	227
6.1.4. Christologie ( <i>Wolf-Friedrich Schäufele</i> ) . . . . .	231
6.1.4.1. Überblick: Vom Altprotestantismus zur Aufklärungstheologie . . . . .	231
6.1.4.2. Vorbereitungen: Sozinianismus und Arminianismus . . . . .	235
6.1.4.3. Neologie . . . . .	236
6.1.4.4. Rationalismus . . . . .	241
6.1.5. Anthropologie ( <i>Martin Ohst</i> ) . . . . .	244
6.1.5.1. Voraussetzungen . . . . .	244
6.1.5.2. Impulse . . . . .	246
6.1.5.3. Erneuerte Lehrbildung . . . . .	249
6.2. Religion . . . . .	255
6.2.1. Religionstheologie . . . . .	255
6.2.1.1. Fundamentalunterscheidungen ( <i>Albrecht Beutel</i> ) . . . . .	255
6.2.1.2. Das Wesen des Christentums ( <i>Friederike Nüssel</i> ) . . . . .	259
6.2.1.3. Religionsgeschichte ( <i>Bastian Lemitz</i> ) . . . . .	263
6.2.2. Religionspädagogik und Katechetik ( <i>Hannah M. Krefß</i> ) . . . . .	268
6.2.3. Apologetik ( <i>Friederike Nüssel</i> ) . . . . .	272
6.2.4. Populartheologie ( <i>Thomas K. Kuhn</i> ) . . . . .	276
6.2.5. Volksaufklärung ( <i>Thomas K. Kuhn</i> ) . . . . .	281
6.3. Kirche . . . . .	287
6.3.1. Kirchentheorie und kirchliches Leben ( <i>Roland M. Lehmann</i> ) . . . . .	287
6.3.1.1. Kirchentheorie . . . . .	287
6.3.1.2. Kirchliches Leben . . . . .	289
6.3.2. Bekenntnisschriften ( <i>Christian Volkmar Witt</i> ) . . . . .	291
6.3.3. Pastoraltheologie ( <i>Patrick Bahl</i> ) . . . . .	296
6.3.3.1. Zum Begriff . . . . .	296
6.3.3.2. Pastoraltheologische Programmschriften der Übergangs- und Aufklärungstheologie . . . . .	296
6.3.3.3. Der aufklärungstheologische Innovationsimpuls . . . . .	302
6.3.4. Gottesdienst ( <i>Dorothea Wendebourg</i> ) . . . . .	304
6.3.5. Reunion ( <i>Christopher Spehr</i> ) . . . . .	310

<b>7. Nachbarschaften</b> . . . . .	317
7.1. Theologischer Rationalismus . . . . .	318
7.1.1. Johann Lorenz Schmidt und die Wertheimer Bibel ( <i>Nicole Kuropka</i> ) . . . . .	318
7.1.2. Carl Friedrich Bahrdt ( <i>Andreas Pietsch</i> ) . . . . .	322
7.1.3. Heinrich Philipp Konrad Henke ( <i>Marco Stallmann</i> ) . . . . .	326
7.1.4. Theologische Kant-Rezeption ( <i>Martin Ohst</i> ) . . . . .	329
7.1.4.1. Kant-Kritiker . . . . .	331
7.1.4.2. Kant-Rezeption im schulmäßigen Rationalismus . . . . .	331
7.1.4.3. Konsequente Kantianer . . . . .	333
7.1.5. Supranaturalismus ( <i>Hans-Martin Kirn</i> ) . . . . .	334
7.2. Einzelne Exponenten . . . . .	338
7.2.1. Johann Georg Hamann ( <i>Johannes von Lüpke</i> ) . . . . .	338
7.2.2. Johann Gottfried Herder ( <i>Martin Keßler</i> ) . . . . .	343
7.2.3. Johann Caspar Lavater ( <i>Ursula Caflisch-Schnetzler</i> ) . . . . .	346
7.2.4. Georg Christoph Lichtenberg ( <i>Albrecht Beutel</i> ) . . . . .	351
7.3. Katholische Aufklärung ( <i>Hubert Wolf</i> ) . . . . .	354
7.3.1. Katholische Neologie: Begriff und Sache . . . . .	355
7.3.2. Alternative Katholizismen . . . . .	356
7.3.3. Aufgeklärte katholische Theologie und protestantische Neologie . . . . .	358
7.3.4. Praktische Reformer und Reformen . . . . .	361
7.3.5. Ignaz Heinrich von Wessenbergs aufgeklärte Kirchenreform . . . . .	362
7.3.6. Josephinismus . . . . .	364
7.3.7. Deutschkatholizismus, Modernismus, Nouvelle Théologie . . . . .	365
7.4. Jüdische Aufklärung . . . . .	367
7.4.1. Haskala ( <i>Shmuel Feiner</i> ) . . . . .	367
7.4.2. Moses Mendelssohn ( <i>Shmuel Feiner</i> ) . . . . .	373
7.4.3. Vermittlungskonzepte: Christian Wilhelm Dohm ( <i>Hans-Martin Kirn</i> ) . . . . .	378
7.5. Literarische Adaptionen . . . . .	382
7.5.1. Johann Wolfgang von Goethe ( <i>Albrecht Beutel</i> ) . . . . .	382
7.5.2. Friedrich Gottlieb Klopstock ( <i>Walter Sparrn</i> ) . . . . .	387
7.5.3. Gotthold Ephraim Lessing ( <i>Steffen Götze</i> ) . . . . .	391
7.5.4. Friedrich Nicolai ( <i>Christopher Voigt-Goy</i> ) . . . . .	396
7.5.5. Jean Paul ( <i>Walter Sparrn</i> ) . . . . .	400
7.5.6. Christoph Martin Wieland ( <i>Tim Lorentzen</i> ) . . . . .	404
<b>8. Wirkungen</b> . . . . .	411
8.1. Johann Christoph von Woellner und das Religionsedikt ( <i>Albrecht Beutel</i> ) . . . . .	412
8.2. Deutscher Idealismus ( <i>Jörg Dierken</i> ) . . . . .	415

8.3. Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher ( <i>Marco Stallmann</i> ) . . . . .	420
8.4. Frühromantik ( <i>Matthias Luserke-Jaqui</i> ). . . . .	425
8.5. Liberale Theologie ( <i>Thomas Hahn-Bruckart</i> ) . . . . .	428
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren . . . . .	433
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	435
Register . . . . .	491
Personen . . . . .	491
Sachen . . . . .	502



# Siglen und Abkürzungen

Die Siglen und Abkürzungen folgen Siegfried M. SCHWERTNER: Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete, <sup>2</sup>1993. Insbesondere gelten die folgenden, meist über SCHWERTNER hinausgehenden Kürzel:

Abt.	Abteilung
AdB	Allgemeine deutsche Bibliothek
AKThG	Arbeiten zur Kirchen- und Theologiegeschichte
ALR	Allgemeines Landrecht für die preußischen Staaten (1794)
AWH	Akademie der Wissenschaften Heidelberg
B	Beiheft
BdN	Bibliothek der Neologie. Kritische Ausgabe in zehn Bänden
Bl.	Blatt
BSB	Bayerische Staatsbibliothek
BSLK	Die Bekenntnisschriften der evangelisch-lutherischen Kirche
CHT	Colloquia historica et theologica
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
dt.	deutsch
EdN	Enzyklopädie der Neuzeit
EG	Evangelisches Gesangbuch
FHA	Johann Gottfried Herder: Werke in zehn Bänden, hg. von Günter Arnold et al., 1985–2000
FS	Festschrift
FSÖTh	Forschungen zur systematischen und ökumenischen Theologie
GBV	Gemeinsamer Bibliotheksverbund
GND	Gemeinsame Normdatei
GSA	Goethe- und Schiller-Archiv der Klassik Stiftung Weimar
GStA	Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz
GV 1700–1900	Gesamtverzeichnis des deutschsprachigen Schrifttums 1700–1910, bearbeitet unter Leitung von Hilmar Schmuck, 161 Bde., 1979–1987
HBEA	Hallesche Beiträge zur Europäischen Aufklärung
HN	Der handschriftliche Nachlaß Johann Gottfried Herders, bearbeitet von Hans Dietrich Irmscher / Emil Adler, 1979
HstW	Hauptstaatsarchiv Weimar
HWRh	Historisches Wörterbuch der Rhetorik
JCLW	Johann Caspar Lavater, Werke
KVK	Karlsruher Virtueller Katalog
lat.	lateinisch
N I–VI	Johann Georg Hamann: Sämtliche Werke. Historisch-kritische Ausgabe von Joseph Nadler, 6 Bde., 1949–1957
NA	Neuausgabe
ND	Nachdruck
NF	Neue Folge
N.N.	nomen nescio
OCR	Optical Character Recognition
OLR	Optical Layout Recognition

**XIV**

## Siglen und Abkürzungen

p	pars
PhB	Philosophische Bibliothek
RGG	(Die) Religion in Geschichte und Gegenwart
RuA	Religion und Aufklärung
SpKA	Johann Joachim Spalding, Kritische Ausgabe
SUB	Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
s. v.	sub voce
SWS	Herder Sämtliche Werke, hg. von Bernhard Suphan, 33 Bde., 1877–1913
UAEN	Universitätsarchiv Erlangen-Nürnberg
UAH	Universitätsarchiv Halle
UAJ	Universitätsarchiv Jena
UBL	Universitätsbibliothek Leipzig
unpag.	unpaginiert
VD18	Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des XVIII. Jahrhunderts
WSA	Wolfenbütteler Studien zur Aufklärung
ZH I–VII	Johann Georg Hamann: Briefwechsel, hg. von Walther Zieseimer/ Arthur Henkel, 7 Bde., 1955–1979
zit.	zitiert
ZNThG	Zeitschrift für neuere Theologiegeschichte
ZThK	Zeitschrift für Theologie und Kirche
ZVDD	Zentrales Verzeichnis Digitalisierter Drucke

# 1. Orientierung



## 1.1. Gegenstand

In distinktem Sinn dient der Ausdruck *Neologie* seit dem 19. Jahrhundert (↗ 1.3.) als ein historiographischer Ordnungsbegriff. Er bezeichnet die klassische Gestalt der vornehmlich im deutschsprachigen Raum entwickelten Aufklärungstheologie. Als Ordnungsbegriff zielt der Ausdruck *Neologie* auf eine theologische Richtung mit klar erfassbarem historischen Kern, unscharfen Rändern und mannigfachen Überlappungen (zur linguistischen Nebenbedeutung des Begriffs ↗ 1.3.). Dabei markiert die Kategorie der *theologischen Richtung* eine Formation von mittlerer Größe. Demgemäß ist die Neologie mehr als nur eine theologische Schule, welche einen personenscharf benennbaren Kreis von Schülern darstellt, die in weitgehender materialer Übereinstimmung von einem bestimmten theologischen Lehrer bzw. Schulhaupt geprägt worden sind. Andererseits rangiert die Neologie aber auch unterhalb der großen Konfessionsfamilien, für die sie gewissermaßen eine mit transkonfessionellem Potential versehene Binnengliederung anbietet.

Anstatt durch einzelne Gründerfiguren oder herausragende Schulhäupter repräsentiert zu werden, manifestierte sich die Neologie in einer Gruppe von kirchenleitenden und akademischen Theologen, die untereinander vielfältig vernetzt waren und sich, ohne darauf beschränkt zu bleiben, in verschiedenen Universitätsstädten und Metropolen wie Berlin, Braunschweig, Frankfurt/Oder, Göttingen, Halle oder Jena zentrierten (↗ 5.1.). Dass der semantisch blasse Ausdruck *Neologie* kein epochenspezifisches Notat mit sich führt, erleichtert die Absicht, ihn als einen nominalistischen Gattungsbegriff wertneutral zu gebrauchen. Seine Kenntlichkeit erlangt er weniger durch materiale Affinität als vielmehr durch intentionale Analogie. Insofern bezeichnet der Ausdruck *Neologie* den Inbegriff bestimmter strukturkonformer religiöser Denk-, Argumentations- und Aktionsfiguren, die sich während der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts in der deutschsprachigen Theologie raumgreifend ausgeprägt haben. Näherhin lassen sich die Zentralanliegen der Neologie mit einer verschiedene Zielbestimmungen addierenden Liste umreißen, die weder abgeschlossen noch hierarchisch geordnet, sondern lediglich der Absicht verpflichtet ist, den historiographischen Gebrauch dieses Ordnungsbegriffs problembewusst zu plausibilisieren.

So drängte die Neologie auf eine zeitgemäße christliche Apologetik (↗ 6.2.3.). Die damit bezeichnete Aufgabe zielte darauf ab, die Wahrheit und Evidenz des christlichen Glaubens im Horizont des aktuellen, aufklärerischen Welt- und Selbstverständnisses und zugleich unter argumentativer Bestreitung unitaristischer, deistischer oder gar als »atheistisch« qualifizierter freigeistiger Einwände aufzuweisen. Wenn man dabei sehr wenig auf biblische oder bekennnishaft, um so mehr hingegen auf allgemein verständliche rationale Begründungsmuster setzte, so lag dies, wie für die Gattung der christlichen Apologetik insgesamt, darin begründet, dass man die *ad intra* erstrebte Vergewisserung und den *ad extra* intendierten Überzeugungserfolg in autoritätsfreiem Diskurs zu erreichen suchte.

Die Neologie drängte ferner auf die konsequente Anwendung historischer Kritik. Diese war nicht etwa der Reflex einer prinzipiellen Traditions- und Autoritätsfeind-

schaft, sondern vollzog sich, gemäß ihrem Ursprung als philologische Textkritik, in der Dialektik von Ablehnung und Bewahrung aufgrund rationaler Plausibilitätsprüfung. Im Mittelpunkt dieses Bestrebens stand die Bibel (↗ 6.1.2.). Um sie im Horizont eines aufgeklärten Wahrheitsbewusstseins auslegen zu können, begann sich die Methode der historisch-kritischen Exegese auszubilden. Zugleich unterschied man nun, durchaus unter Beibehaltung des Offenbarungsgedankens, zwischen Wort Gottes und Heiliger Schrift. So konnten die geschichtlich bedingten Ausdrucks- und Denkformen der Bibel als hermeneutische Akkommodationen eines zeitüberlegenen Wesenskerns gedeutet werden, wodurch der Sinngehalt des Wortes Gottes nicht mit dessen antiquierten Schalen verwechselt, sondern in neuer, gegenwartsaffiner Akkommodation wiederum zu Gehör gebracht werden sollte. Erst recht betraf das Postulat konsequenter historischer Kritik die Bekenntnisschriften (↗ 6.3.2.), die man nicht etwa zu verwerfen, sondern als an konkrete geschichtliche Konstellationen gebundene Glaubenszeugnisse zu relativieren trachtete. Dies alles hatte keineswegs einen radikalen Bruch mit der Tradition, vielmehr deren elastisch aktualisierende Umformung zur Folge. So sah etwa der neologische Vordenker Johann Joachim Spalding (↗ 4.1.3.) die paulinisch-lutherische Rechtfertigungslehre dadurch historisch legitimiert, dass sie dem zu ihren Zeiten vorherrschenden Modell der Werkgerechtigkeit das *sola fide* entgegensetzte, während er in seiner eigenen Zeit das andere Problem einer folgenlosen Glaubensgerechtigkeit wahrnahm und deshalb, von seiner intentionalen Übereinstimmung mit Paulus und Luther überzeugt, fortwährend auf das Einbringen manifester Glaubensfrüchte meinte pochen zu müssen (vgl. BEUTEL 2014 a, 19–24).

Die Neologie drängte zudem auf eine kategoriale Unterscheidung von Theologie und Religion (↗ 6.2.1.1.), der gemäß Theologie als die wissenschaftlich professionalisierte Beschäftigung mit Religion verstanden wird, Religion hingegen als der außerwissenschaftliche und insofern von Theologie unabhängige Lebensvollzug des religiösen Subjekts. Daraus resultierte für die Neologie ein bedeutsamer emanzipatorischer Entlastungseffekt, da man der wissenschaftlichen Theologie den gesamten christlichen Lehrbestand zu historisch-kritischer Verwaltung überlassen konnte, während die lebenspraktische Glaubensgestaltung sich getrost mit der Anverwandlung derjenigen Lehrbildungen begnügen mochte, die der Ausbildung, Wahrung und Kultivierung authentischer religiöser Subjektivität zuträglich schienen. Dies hatte eine zweifach markante Akzentverlagerung zur Folge: Einerseits ermächtigte der damit unterstrichene utilitaristische Grundzug der Religion die Gläubigen dazu, beispielsweise die Erbsünden-, Zweinaturen- oder Trinitätslehre als religiös ineffektiv zu vernachlässigen. Andererseits war darin auch eine Tendenz zur Ethisierung des Christlichen unübersehbar geworden, die man freilich nicht mit einer sauertöpfischen Moralisierung verwechseln sollte, weil der in der Neologie reichlich gebrauchte Ausdruck *Moral* seinerzeit als Inbegriff des freien menschlichen Verhaltens, mithin des umfassenden menschlichen Selbst-, Welt- und Gottesverhältnisses zu verstehen war.

Die Neologie drängte überdies auf die Ausbildung einer holistischen Anthropologie (↗ 6.1.5.), die in dem Postulat des *ganzen Menschen* gleichsam auf den Begriff

gebracht war. Diesbezüglich erscheinen zwei Klarstellungen bedeutsam: Weder konterkarierten die Neologen die pietistische Gefühlskultur durch ein rationalistisch verkürztes Menschenbild, noch lässt sich ihre Lehrbildung auf eine bloße Theologie der Empfindsamkeit reduzieren. Vielmehr erstrebten sie die integrative Vermittlung der bipolaren menschlichen Wesensstruktur, indem sie Kopf und Herz, Seele und Leib, ethische Einsicht und moralisches Gefühl, theologische Reflexion und religiöse Empfindung in harmonischen Austausch und Einklang zu bringen suchten. Demgemäß hielten die Neologen einerseits dazu an, die eigenen religiösen Gefühlsregungen kritisch zu kontrollieren, während sich andererseits der aufklärungstheologische Rationalismus gerade darin bewähren sollte, dass er die ergänzungsträchtige Partikularität der menschlichen Verstandeskräfte realisierte: Es sei, befand Spalding, »Bedürfnis der vernünftigen menschlichen Natur, nicht bloß zu erkennen, sondern auch zu empfinden, nicht bloß erleuchtet, sondern auch erwärmt zu werden« (SPALDING 2004, 152).

Die Neologie drängte auch auf die Ermächtigung zu einer konsequenten religiösen Individualisierung. Dabei stand das Stichwort der *Privatreligion* für die selbstständige individuelle Anverwandlung der Grundwahrheiten des Christentums. Mit der hierfür als konstitutiv gesetzten Gewissensverantwortung des religiösen Subjekts sollte einerseits dem äußerlich bleibenden Gewohnheitschristentum der Zeit gewehrt, andererseits in modernisierter Form die von der Reformation betonte Unvertretbarkeit des Einzelnen *coram Deo* in Erinnerung gebracht werden. Dafür unternahm die Neologie umfangreiche, auf Breitenwirksamkeit kalkulierte Maßnahmen zur Ausbildung und Kultivierung privatreligiöser Mündigkeit: durch eine entsprechend modernisierte Predigtweise (↗ 5.2.2.), durch eine Vielzahl gedruckter Predigtbände, Erbauungsschriften und allgemein verständlicher Periodika. Diese Bemühungen geben unzweifelhaft zu verstehen, dass das Programm der privatreligiösen Individualisierung keineswegs auf eine frömmigkeitliche Isolierung des Einzelnen, sondern im Gegenteil auf ein differenziertes religiöses Kommunikationsmodell abzielte, das die von Friedrich Schleiermacher (↗ 8.3.) später so genannte »Circulation des religiösen Bewußtseins« (SCHLEIERMACHER 1983, 216) befördern sollte. Indessen steht einstweilen die Bestimmung noch aus, wie weit diese volksaufklärerische Populartheologie (↗ 6.2.4.) über programmatisch-intentionale Absichtsvorkehrungen tatsächlich hinauskam. Jedenfalls ist der reale Effekt des neologischen Popularisierungsprogramms noch längst nicht hinreichend vermessen. Andererseits dürfte es als erwiesen gelten, dass die Neologie insgesamt eine belastbare ekklesiologische Rückbindung ihrer massiven Akzentuierung der Privatreligion versäumt hat und deshalb die Lehre von der Kirche als ein eklatantes dogmatisches Desiderat an die Theologie des frühen 19. Jahrhunderts überbracht werden musste.

Nicht zuletzt drängte die Neologie auf die Beherzigung ihres Perfektibilitätskonzepts. Während im lutherischen Pietismus das Schlagwort von der »Hoffnung besserer Zeiten« noch auf die eigene Konfessionskirche beschränkt geblieben war, hat die Neologie diesen Optimismus gleichermaßen individual- und menscheitsgeschichtlich entgrenzt, ohne sich darin durch gegenläufige Widerfahrnisse wie

das epochal aufrüttelnde Erdbeben von Lissabon (1755) oder durch theologische Herausforderungen wie das Theodizeeproblem auf Dauer beirren zu lassen. Indessen war es nicht ein platter innerweltlicher Eudämonismus, sondern gerade die Provokation durch eine allenthalben aufscheinende lebensweltliche und kosmische Disharmonie, die bereits den jungen Spalding, stellvertretend für seine Glaubensfreunde, bekennen ließ: »Ich spüre Fähigkeiten in mir, die eines Wachstums ins Unendliche fähig sind« (SPALDING 2006 b, 20f). Noch ein halbes Jahrhundert später bekräftigte Wilhelm Abraham Teller (↗ 4.1.5.) die Überzeugung, für die Fähigkeit und Verpflichtung zu prozessualer Vervollkommnung gebe es keine wirksamere Unterstützung als die eigene Religion: »Dazu ist nun eben das Christentum die herrlichste Veranstaltung, indem es von den ersten Anfangsgründen an immer zu höhern Einsichten und Übungen fortschreitet« (TELLER 1792, 76). Solcher Fortschrittsglaube ließ die Ewigkeit zumeist als die lineare Fortsetzung des irdischen Daseins erscheinen. Dergestalt, war man überzeugt, werde sich die moralische und geistige Perfektibilität der Menschen im Eschaton organisch vollenden. Allerdings gebrauchten nachdenkliche Neologen den Unsterblichkeitsgedanken, längst bevor Immanuel Kant (↗ 8.2.) den darauf bezogenen Begriff eingeführt hatte (vgl. KANT 1956, 623–640), stets auch im Sinne einer regulativen Idee, von der man sich »aufs möglichste hüten würde, sie falsch zu finden, wenn sie es auch seyn könnte« (SPALDING 2006 b, 24).

Über das Dargestellte hinaus ließe sich Neologie als Kennzeichnung etwa auch in der aufklärerischen Pastoraltheologie (↗ 6.3.3.), einer der Sokratik verpflichteten Religionspädagogik (↗ 6.2.2.) oder auf anderen theologischen Themenfeldern nachweisen. Indessen darf nicht übersehen werden, dass die genannten Zentralanliegen das, was sich sinnvoller Weise als Neologie wird bezeichnen lassen, durchaus idealtypisch umreißen. Tatsächlich aber werden bei den Vertretern dieser Richtung immer nur graduelle Annäherungen an dieses Idealkonstrukt zu konstatieren sein. Je geringer die individuelle Schnittmenge mit den skizzierten Leitmotiven ausfällt, desto näher kommt man dabei den ausfransenden Rändern der Neologie. Insofern manifestiert sich gerade in dem Umstand, dass sich die Zugehörigkeit zu der damit bezeichneten Gruppe niemals *more geometrico* aufweisen lässt, die empirische Widerspenstigkeit der geschichtlichen Realität. Diese systemische Unschärfe strukturanalog abzubilden, entspricht dem Wesen und Begriff einer theologischen Richtung. Die Gebrauchsfähigkeit des historiographischen Ordnungsbegriffs *Neologie* wird dadurch nicht untergraben, sondern im Gegenteil erst recht untermauert.

- BEUTEL, Albrecht: Kirchengeschichte im Zeitalter der Aufklärung. Ein Kompendium, <sup>2</sup>2009.  
 DERS.: Neologie. Versuch einer terminologischen Verständigung (ZThK 118, 2021, 422–453).  
 BIANCO, Bruno: »Vernünftiges Christentum«. Aspects et problèmes d'interprétation de la néologie allemande du XVIII<sup>e</sup> siècle (ArPh 46, 1983, 179–218).  
 CARLSSON, Eric: Eighteenth-Century Neology (in: LEHNER, Ulrich L. et al. [Hg.]: The Oxford Handbook of Early Modern Theology, 1600–1800, 2020, 642–648).

## 1.2. Quellenlage

Wenngleich bei der Erforschung der theologischen Aufklärung aufgrund des öffentlichen Religionsdiskurses vor allem gedruckte Quellen Relevanz beanspruchen, ist zunächst auf die bleibende Bedeutung von Archivalien hinzuweisen. So bieten etwa die Universitätsarchive der Aufklärungszentren Einblicke in die Nachlässe sowie die kirchenpolitischen Rahmenbedingungen (WIGGERMANN 2010) oder die akademischen Berufungsprozesse (HILPERT 2020) vieler Neologen. Zu nennen sind unter anderem die Personal- und Fakultätsakten in den Archiven der Universitäten Erlangen-Nürnberg (UAEN), Göttingen (SUB), Halle (UAH) und Jena (UAJ) sowie das *Geheime Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz* (GStA) in Berlin, das *Goethe- und Schiller-Archiv der Klassik Stiftung Weimar* (GSA) und das *Hauptstaatsarchiv Weimar* (HStW). Doch die Liste muss nicht auf die akademischen und kirchlichen Wirkungsorte der Neologie beschränkt bleiben, sondern ließe sich vielmehr auf andere, auch außerdeutsche Archive erweitern. Die stetige Ausdifferenzierung der landesherrlichen Kirchen- und Staatsverwaltung im Übergang zum aufgeklärten Absolutismus, in der die Schriftlichkeit von Verwaltungsprozessen und die planmäßige, geordnete Aufbewahrung eine zunehmende Rolle spielten, erreichte im 18. Jahrhundert ihren Höhepunkt (SCHMID 2012).

Darüber hinaus gehören Briefe und Korrespondenzen zwischen akademischen, kirchlichen, politischen und kulturellen Akteuren des 18. Jahrhunderts zu den noch kaum hinreichend oder allenfalls punktuell erschlossenen handschriftlichen Quellen. Im Zuge eines zunehmenden bürgerlichen Selbstbewusstseins avancierten Briefe zu einem bevorzugten Mittel der gelehrten Selbstartikulation und Kommunikation. Doch während moderne Briefeditionen im Rahmen der Gesamtausgaben bekannter Aufklärungsphilosophen, Schriftsteller oder Politiker mittlerweile selbstverständlich vorliegen, existieren sie im Bereich der Neologie bislang nur sehr vereinzelt (SPALDING 2018). Selektive Teileditionen von Briefen finden sich als Quellenanhänge in den zumeist von Schülern besorgten Lebensbeschreibungen bekannter Aufklärungstheologen oder in späteren Veröffentlichungen. Darüber hinaus ist der Großteil der Briefüberlieferung weiterhin nur über Archive zugänglich und im Idealfall über Informationssysteme (z. B. *Kalliope*) auffindbar. Angesichts der Tatsache, dass der Briefverkehr im 18. Jahrhundert und überhaupt in der Frühen Neuzeit die einzige Möglichkeit darstellte, über größere Entfernung zu kommunizieren, wäre eine intensiviertere digitale Erschließung dieser umfangreichen Quellengattung, wie sie etwa bereits im Rahmen des Projekts *Theologienbriefwechsel im Südwesten des Reichs in der Frühen Neuzeit* (AWH) durchgeführt wird, für weitere Forschungen äußerst gewinnbringend.

Aufgrund der publizistischen Charakteristik der theologischen Aufklärung sind nichtsdestotrotz die gedruckten und veröffentlichten Schriften von kirchlichen und akademischen Repräsentanten (aber auch von bezugnehmenden Vertretern anderer Fach- und Denkrichtungen) von zentraler Bedeutung. Lange Zeit sah sich die interdisziplinäre Erforschung dieser Quellen dadurch erschwert, dass

sie lediglich in den Handschriftlesesälen einzelner Bibliotheken zugänglich waren. Zum Jahrtausendwechsel erschienen daher einzelne Schriften von Neologen in Form von Werkausgaben und Reprints, beispielsweise im Rahmen des Editionsprogramms *Historia Scientiarum* (FTS) (EBERHARD 2001/2010; EICHHORN 2006/2014; JERUSALEM 2007) oder in der Reihe *Religionsgeschichte der frühen Neuzeit* (SEMLER 2009; TELLER 2011 u. a.). Doch so verdienstvoll diese Einzeltextdarstellungen sind: Oftmals liegen Quellen in verschiedenen, teilweise stark variierenden Versionen vor, deren komplexe Genese eine besondere Darstellung in kritischen Apparaten und deren vielseitige Einbindung in die Diskurse des 18. Jahrhunderts eine historische Einleitung und Kommentierung erforderlich macht (SCHULTZE 2000). Diesem quellenkritischen Notstand wirken mehrere, ebenfalls ab der Jahrtausendwende intensivierete Editionsprojekte entgegen: So setzte die im Tübinger Wissenschaftsverlag Mohr Siebeck veröffentlichte, kritische Ausgabe der Schriften und Predigten Spaldings wesentliche Impulse für die interdisziplinäre Aufklärungsforschung frei (SPALDING 2001–2013). Zu den dort edierten neologischen Schlüsseltexten zählt unter anderem das Jugendwerk über die *Bestimmung des Menschen*, welches mit insgesamt elf autorisierten Auflagen ein Bestseller wurde und den anthropologischen Diskurs der Aufklärung lange bestimmen sollte (SPALDING 2006 b).

Im 21. Jahrhundert haben sich die quellenkundlichen Voraussetzungen für die Erforschung der theologischen Aufklärung und damit auch die historischen Arbeitsweisen grundlegend verändert (SCHLOTHEUBER/BÖSCH 2016). Breit und langfristig angelegte Initiativen wie etwa das Förderprogramm *Digitalisierung und Erschließung* der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gehen davon aus, dass für eine umfassende, überregionale und interdisziplinäre Erforschung einschlägiger Quellen die verwahrenden Archive und Bibliotheken befähigt werden müssen, ihre historischen Bestände über wissenschaftliche Informationssysteme zu vernetzen (DBIS) und Texte durchsuchbar zu machen. Diesbezüglich wird das erstrebenswerte Ziel verfolgt, die Entwicklung von etablierten Standards und Qualitätskriterien sowie die Anwendung neuerer Erschließungsverfahren wie Optical Character Recognition (OCR) oder Optical Layout Recognition (OLR) zu befördern. Zu den wichtigsten Vorhaben in diesem Kontext gehört das Projekt *Digitalisierung und Erschließung der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 18. Jahrhunderts* (DFG), dessen ständig erweiterte Datenbank mittlerweile deutlich über 250.000 Titel verzeichnet (FIESELER 2016). Die Drucke werden in den kooperierenden Bibliotheken parallel katalogisiert und können nach der Digitalisierung in den jeweiligen OPACs sowie in einschlägigen Verzeichnissen digitalisierter Drucke (z. B. GBV, KVK, VD18, ZVDD) recherchiert werden.

Beachtung findet insbesondere die Erschließung von Zeitschriften aufgrund ihrer zentralen Bedeutung für die Ausdifferenzierung der literarischen Öffentlichkeit und ihrer diskursiven Verarbeitung des rapiden Wissenszuwachses im Zeitalter der Aufklärung (vgl. SPEHR 2016). In diesem Zusammenhang ist das Akademievorhaben *Gelehrte Journale und Zeitungen als Netzwerke des Wissens im Zeit-*



*alter der Aufklärung* zu nennen. Das 2011 gestartete Unternehmen knüpft an bestehende Rezensionenindizes zum 18. Jahrhundert an und wird bis 2025 über 320 Zeitschriften (ca. 2.700 Bände) in einer interaktiven Forschungsdatenbank erschlossen haben. Diese ist mit Bibliothekskatalogen sowie Digitalisaten verknüpft und ermöglicht über eine Fächersystematik differenzierte Sucheinstiege bis hin zu statistischen Auswertungen. Um der regionalen Verteilung der ausgewählten Ephemeriden Rechnung zu tragen, ist die Erschließung auf drei Arbeitsstellen in Göttingen (SUB), Leipzig (UBL) und München (BSB) verteilt, die für sich genommen Zentren der Aufklärung repräsentieren. Dementsprechend spielen Zeitschriften wie die *Jenaische[n] gelehrte[n] Zeitungen* (1749–1757, 1765–1786) oder die *Göttingische[n] Anzeigen von gelehrten Sachen* (1753–1801) eine zentrale Rolle, aber auch die *Allgemeine deutsche Bibliothek* (1765–1794, 1796) ragt als führendes Rezensionunternehmen der Epoche unter den Nachweisen hervor. In diesem großen Quellenfundus – es ließen sich weitere, an anderer Stelle erschlossene Journale wie die *Allgemeine Literatur-Zeitung* (1785–1803) ergänzen – findet sich eine Vielzahl von Aufsatz- und Rezensionenbeiträgen, die entweder unmittelbar-personenbezogen oder mittelbar-thematisch mit der Neologie und ihren Repräsentanten verbunden und in ihrer diskursgeschichtlichen Bedeutung für die Öffentlichkeitkultur der Aufklärung noch kaum hinreichend erhellt sind (V. WENDEBOURG 2020).

Unter einem digitalen Paradigma kommt es schließlich auch zu nachhaltigen Veränderungen im Bereich der Editionswissenschaft (SAHLE 2017). Mit dem Fokus auf Multimedialität, Datenzentriertheit, Offenheit, Prozesshaftigkeit und Interaktivität gehen digitale Editionen auch und gerade in der Theologie- und Religionswissenschaft neue Wege. Auf dem Feld der theologischen Aufklärungsforschung verfolgt beispielsweise das Projekt *Bibliothek der Neologie. Kritische Auswahledition in zehn Bänden* (DFG) das Ziel, zehn Hauptwerke der fortgeschrittenen theologischen Aufklärung in kritischer Hybridedition (print und digital) für die interdisziplinäre Forschung verfügbar zu machen. Die edierten Quellen werden mithilfe von standardisierten und nachnutzbaren Datenformaten (XML/TEI) diplomatisch getreu und unter Berücksichtigung ihrer komplexen Varianzen erschlossen, sodass aus einem Datengesamtbestand über informationstechnologische Transformationspipelines verschiedene Publikationsformate generiert werden können. Die digitale Edition wird unter einer freien Lizenz im Forschungsdatenarchiv *TextGrid Repository* und im projekteigenen Internetportal publiziert, welches die durchsuchbaren Quellentexte in verschiedenen textkritischen Ansichten zur Verfügung stellt und somit einen am Bedarf wissenschaftlicher Nutzerinnen und Nutzer orientierten Mehrwert schafft (LEMITZ 2015). Darüber hinaus werden personenbezogene und bibliographische Informationen sowie Textreferenzen erschlossen und mit der Gemeinsamen Normdatei (GND) verknüpft, sodass erweiterte Abfragesemantiken und Analysemöglichkeiten entstehen (STALLMANN et al. 2022). In den online veröffentlichten Editionsrichtlinien und Dokumentationen werden die Entscheidungen im Hinblick auf Modellierung, Präsentation und Ver-

waltung der Forschungsdaten reflektiert. Die kommentierte, kritische Printausgabe erscheint als wissenschaftliche Reihe im Tübinger Verlag Mohr Siebeck (BdN, 10 Bde., 2019ff). Mit dem Editionsprogramm werden die für die Neologie repräsentativen Textgattungen abgedeckt: Bereits erschienen sind (Stand: August 2024) eine theologische Enzyklopädie (NÖSSELT 2019), eine populartheologische Anleitung (GRIESBACH 2019), eine publizistische Kontroverse (BAHRDT / SEMLER 2020), eine Sammlung von Evangelienauslegungen (LESS 2021), ein exegetisch-theologisches Wörterbuch (TELLER 2022), eine popularphilosophische Glückseligkeitslehre (STEINBART 2022) und eine religionspädagogische Einführung (MILLER 2024), die jeweils gattungsgeschichtlichen Rang für sich beanspruchen können. Darüber hinaus ist die digitale Edition und Printveröffentlichung weiterer Schlüsseltexte vorgesehen, etwa die für die Neologie grundlegende Religionsapologie *Vertheidigter Glaube der Christen* (1748/51, <sup>2</sup>1773) aus der Feder des Berliner Oberkonsistorialrats August Friedrich Wilhelm Sack (↗ 4.1.1.).

Insgesamt lässt sich für die Erforschung der Neologie eine überaus vielfältige, hinsichtlich Menge und Qualität der zur Verfügung stehenden Dokumente zunehmend verbesserte Quellenlage feststellen. Es ist auch und gerade auf die intensivierte Erschließung, Digitalisierung und kritische Edition einschlägiger Quellen des 18. Jahrhunderts zurückzuführen, dass die historisch-theologische Aufklärungsforschung in den letzten Jahren einen massiven Aufschwung erfahren hat, wie jüngere Bestandsaufnahmen in Monographien, Aufsätzen und Tagungspublikationen zeigen. Dabei wird jederzeit in angemessener Weise der Prozesscharakter in Rechnung zu stellen sein, wenn es darum geht, die Zugänglichkeit und Anwendbarkeit von (digitalen) Ressourcen stetig zu optimieren. Die damit verbundene, (selbst-)historisierende Erinnerungsarbeit (CH. ALBRECHT et al. 2006) fortzuschreiben, dürfte sich jedoch nicht nur aus fachspezifischen Interessenlagen, sondern allgemein als legitime und notwendige Fortsetzung des »Projekts« Aufklärung, dem sich die Geschichts- und Kulturwissenschaften insgesamt verpflichteten wissen, empfehlen.

ALBRECHT, Christian et al.: Erinnerungsarbeit durch Klassikeredition. Die Bedeutung akademischer Selbsthistorisierung für die Zukunft des Protestantismus (in: GRAF, Friedrich Wilhelm [Hg.]: Geschichte durch Geschichte überwinden. Ernst Troeltsch in Berlin [Troeltsch-Studien. Neue Folge 1], 2006, 253–284).

SCHLOTHEUBER, Eva / BÖSCH, Frank: Historisches Handwerkzeug im Digitalen Zeitalter (in: HOHLS, Rüdiger / PRINZ, Claudia / SCHLOTHEUBER, Eva [Hg.]: Historische Grundwissenschaften und die digitale Herausforderung [Historisches Forum 18], 7–15).

SCHMID, Gerhard: Akten (in: BECK, Friedrich / HENNING, Eckart [Hg.]: Die archivalischen Quellen. Mit einer Einführung in die historischen Hilfswissenschaften [UTB Geschichte 8273], <sup>3</sup>2012, 89–124).

SCHULTZE, Johannes: Richtlinien für die Edition von Quellen zur neueren deutschen Geschichte (in: HEINEMEYER, Walter [Hg.]: Richtlinien für die Edition landesgeschichtlicher Quellen, <sup>2</sup>2000, 27–39).

Marco Stallmann



### 1.3. Begriffs- und Forschungsgeschichte

Der Ausdruck *Neologie* entstand zu Beginn des 18. Jahrhunderts im Bereich der europäischen Sprachwissenschaft. Als ein dezidiertes Schmä- und Tadelwort diente er anfangs dazu, das Phänomen lexikalischer Kreativität, also die Bildung neuer Wörter (Neulexeme) und die Umdeutung schon bestehender Wörter (Neusememe) skandalisierend auf den Begriff zu bringen. Davon ausgehend konnte der Ausdruck dann auch innovative Anschauungen und Lehrbildungen bezeichnen. Geläufig wurde er durch das *Dictionnaire néologique*, das der französische Schriftsteller und Literaturkritiker Pierre François Guyot Desfontaines 1726 herausgab. Im Geist der antiken Sprach-, Denk- und Lehrtradition zielte dieses Wörterbuch darauf ab, die neologistischen Bestrebungen der französischen Modernisten abzuwehren.

Im deutschsprachigen Raum machte der Gottsched-Schüler Christoph Otto Freiherr von Schönaich den sprachwissenschaftlichen Terminus *Neologie* durch sein 1754 erschienenes, mit einem wahrhaft barocken Titel versehenes *Neologisches Wörterbuch* (SCHÖNAICH 1754) allgemein bekannt. In lexikalischer Anordnung wettete er darin gegen sprachliche Neuerungen und stilistische Verfremdungen der zeitgenössischen deutschsprachigen Dichtung, zumal gegen Friedrich Gottlieb Klopstock (↗ 7.5.2.) und den Zürcher Kreis um Johann Jakob Bodmer, denen der Band ironisch gewidmet war. Jedoch unbeeindruckt durch die polemisch-konservativen Bemühungen von Desfontaines und Schönaich zogen in Frankreich und Deutschland nicht allein die linguistischen Neologiedebatten, sondern auch die Produktion, Registration und Reflexion von Neologismen immer weitere Kreise. Inzwischen ist daraus die linguistische Subdisziplin der Neologismenforschung erwachsen (vgl. TEUBERT 1998; ELSÉN 2011).

Im Verlauf der 1770er Jahre drang der Neologiebegriff dann auch in die theologische Fachsprache ein. Dabei wurde er zunächst und auf längere Zeit als abschätzige Fremdbezeichnung und in pejorativ-polemischen Sinn für die den zeitgenössischen Diskurs dominierende, neue Argumentations- und Anwendungsformen erprobende Gestalt der protestantischen Aufklärungstheologie verwendet. Einen der ersten monographischen Texte, die sich unter Gebrauch dieser Vokabel mit der theologischen Richtung der Neologie auseinandersetzten, stellen die polemisch verzerrten, wahrscheinlich von Johann Esaias Silberschlag verfassten, 1774 anonym publizierten *Betrachtungen über die neue Religionsverbesserung* dar. Dabei setzte der Verfasser den theologischen Gebrauch der Wörter *Neologie* und *Neologen* bereits als gängig voraus (vgl. BEUTEL 2021 a, 432–437). Indessen begegnete der Ausdruck mitsamt seinen Derivaten bei denjenigen Theologen, die man gemeinhin dieser Gruppe zurechnet, nur höchst vereinzelt, und auch dies ausschließlich in abwehrender oder übertragender Weise. So hat sich etwa Johann Salomo Semler (↗ 4.2.3.) ausdrücklich dagegen verwahrt, mit dem neuerdings als Neologe etikettierten Zerrbild eines Traditions- und Religionsfeindes verwechselt zu werden: »Das ganze Geräusche von Neologen schickt sich gar nicht für gewissenhafte Pro-

# Register

## Personen

Registriert wurden alle im Fließtext aufscheinenden Personen, jedoch nicht die in den eingeklammerten Literaturverweisen genannten Namen von Autorinnen und Autoren.

- Abbt, Thomas 142, 343  
Abeken, Bernhard Rudolf 156  
Adam 78, 232f, 240, 250, 252, 254  
Addison, Joseph 197  
Adler, Jakob Georg Christian 307  
Aepinus, Franz Albert 63  
Agricola, Johannes 172  
Alberti, Julius Gustav 389  
Alembert, Jean-Baptiste le Rond d' 170, 214  
Alexander II., Zar 371  
Alexander von Brandenburg-Ansbach,  
Markgraf 166f  
Alsted, Johann Heinrich 214  
Amalia von Gallitzin, Fürstin 210  
Ammon, Christoph Friedrich von 131, 165,  
167, 179, 332f  
Andreae, Johann Valentin 37  
Aner, Karl 11, 98, 120, 431  
Anna Amalia von Sachsen-Weimar-  
Eisenach, Herzogin 187, 406, 409  
Anselm von Canterbury 153, 232f, 236f  
Anton, Paul 181  
Aristoteles 29, 54, 76, 78, 89, 214, 245, 266  
Arndt, Ernst Moritz 402  
Arndt, Johann 61, 89, 164  
Arnold, Gottfried 61–63, 68f, 92, 105, 227f,  
298  
Arnoldi, Wilhelm 366  
Arnoldt, Daniel Heinrich 340  
Arouet, François-Marie s. Voltaire  
Astruc, Jean 113  
Atkins, John 265  
Augusti, Johann Christian Wilhelm 230  
Augustin 42, 54f, 78, 153, 202, 232f, 237f,  
240, 252, 298  
Bach, Johann Sebastian 210  
Bahrdt, Carl Friedrich 110, 124, 128, 138,  
159, 174, 204, 209, 211, 314, 322–325, 383,  
406, 408, 415, 420  
Bahrdt, Johann Friedrich 323  
Bahrdt, Johanna Elisabeth 323  
Baier, Johann Wilhelm 89  
Bamberger, Johann Peter 128  
Barbeyrac, Jean 108  
Barrow, Isaac 345  
Barth, Karl 57f  
Basedow, Johann Bernhard 314, 375, 390  
Bauer, Christian Friedrich 225  
Bauer, Georg Lorenz 165  
Baumgarten, Alexander Gottlieb 99, 101f,  
165, 173, 182, 389  
Baumgarten, Jacob 102  
Baumgarten, Siegmund Jacob 55, 85f, 98,  
102–106, 110, 119, 133f, 136f, 142, 145, 148,  
165, 173, 182, 225, 250, 264, 292f, 295f, 331,  
395  
Baur, Ferdinand Christian 57, 156  
Bayle, Pierre 74, 77  
Becker, Rudolf Zacharias 284  
Bendavid, Lazarus 368  
Benedikt XIV., Papst 361  
Bengel, Johann Albrecht 61, 156  
Benner, Johann Hermann 323  
Berengar von Tours 393  
Bergius, Johann 172  
Bergmann, Gustav 285  
Bernstorff, Johann Hartwig Ernst von 388  
Bertuch, Friedrich Justin 195  
Beutel, Albrecht 60f, 86  
Beyle, Pierre 392  
Biddle, John 49  
Biester, Johann Erich 170f, 397  
Bilfinger, Georg Bernhard 98  
Bismarck, Levin-Friedrich von 119  
Blasig, Uwe 409  
Blondel, Maurice 366  
Bodin, Jean 25  
Bodmer, Johann Jakob (Jacob) 10, 110, 196,  
198, 347, 387, 405, 407

- Böhm, Peter 35, 313f  
 Böhmer, Justus Henning 305  
 Bolzano, Bernhard 152, 154  
 Böning, Holger 283  
 Bonnet, Charles 101, 345f, 348, 375  
 Bourdaloue, Louis 345  
 Brandl, Manfred 359  
 Breithaupt, Joachim Justus 103, 181  
 Breiting, Johann Jakob (Jacob) 110, 196, 198, 347, 405  
 Bretschneider, Karl Gottlieb 190, 337  
 Brinckmann, Carl Gustav von 420  
 Brockes, Barthold Hinrich 197, 246, 405f  
 Brunner, Philipp Joseph 362  
 Bucer, Martin 259  
 Buddeus, Charlotte Katharina s. Walch, Charlotte Katharina  
 Buddeus, Johann Franz 60, 85–91, 96, 103, 166, 186, 215, 256, 260, 319  
 Budny, Szymon 48  
 Bullinger, Heinrich 88  
 Bultmann, Rudolf 217  
 Burckhardt, Jacob 40  
 Bürger, Gottfried August 31  
 Burscher, Johann Friedrich 124  
 Büsching, Anton Friedrich 122, 128, 171, 177, 295, 380, 414  
 Butler, Joseph 73, 115, 339  
 Buttman, Philipp Karl 421  
  
 Caelestius 327  
 Calixt, Georg 43, 54, 92, 184f, 256, 310, 332  
 Calvin, Johannes 45, 220  
 Canz, Israel Gottlieb 98  
 Cardel, Susanne s. Sack, Susanne  
 Carl August von Sachsen-Weimar-Eisenach, Herzog 156, 187f  
 Carl Friedrich, Herzog 305  
 Carmer, Johann Heinrich von 174  
 Carpov, Jakob 98f  
 Carpzov, Johann Benedikt 122, 326  
 Carpzov, Johann Gottlob 111  
 Celan, Paul 404  
 Chemnitz, Martin 184  
 Chladenius, Johann Martin 137, 166  
 Chodowiecki, Daniel Nikolaus 202  
 Christian VI. von Dänemark, König 305  
 Christian VII. von Dänemark, König 307  
  
 Christus s. Jesus Christus  
 Chrysostomos, Johannes 220, 298  
 Chytraeus, David 184  
 Cicero 131f, 266  
 Clarke, James 110  
 Clarke, Samuel 240, 345  
 Claudius, Matthias 210  
 Clemens von Alexandrien 245  
 Clerc, Jean Le 115  
 Cocceji, Samuel von 172  
 Coccejus, Johannes 88  
 Collins, Anthony 72  
 Conerus, Dorothea Conradine s. Nösselt, Dorothea Conradine  
 Conrad, Carl Ludwig 128  
 Cramer, Johann Andreas 198, 202, 345, 391–393, 407  
 Cranz, August Friedrich 376  
 Cranz, David 265  
 Crell, Johann 50f  
 Crell, Samuel 50f, 235, 240  
 Crugot, Martin 204, 323, 346  
 Crusius, Christian August 323, 329  
 Cudworth, Ralph 93  
 Curtius, Michael Conrad 208  
 Cyprian, Ernst Salomon 89, 97, 311  
  
 Dalberg, Carl Theodor von 361  
 Damm, Christian Tobias 341, 344  
 Danovius, Ernst Jakob 188  
 Darjes, Joachim Georg 99, 173, 187  
 Daub, Carl 218  
 Dehn, Friedrich Ludwig Graf von 311  
 Deinet, Johann Konrad 348  
 Descartes, René 76, 79, 89  
 Desfontaines, Pierre François Guyot 10  
 Desvoueux, Antoine Vinchon 225  
 Diderot, Denis 27, 170, 214  
 Dietelmaier, Johann Augustin 165  
 Dilherr, Johann Michael 164  
 Dippel, Johann Konrad 62f, 68  
 Diterich, Johann Samuel 122f, 128, 171, 414  
 Döbner, Christina Magdalena s. Semler, Christina Magdalena  
 Döderlein, Johann Christoph 51, 54, 159–162, 165, 189, 200, 267, 287, 327  
 Dohm, Christian Wilhelm von 376, 378–382

- Dorner, Isaak August 11, 429  
 Dostojewski, Fjodor 404  
 Drey, Johann Sebastian 217f  
  
 Ebeling, Gerhard 217  
 Eberhard, Johann August 136, 167, 183, 238,  
 250–253, 331, 341, 344, 350, 390, 393, 420f  
 Ebert, Johann Arnold 345  
 Eckervort, Adelsfamilie 133  
 Eichhorn, Johann Gottfried 85, 162, 176,  
 179, 188f, 223–225, 383, 423  
 Eisenmenger, Johann Andreas 379  
 Elisabeth Christine von Preußen, Königin  
 109, 117  
 Episcopus, Simon 51f  
 Erasmus von Rotterdam, Desiderius 41–44,  
 220, 259  
 Ernesti, Johann August 122, 125, 130–133,  
 156, 160, 188, 191, 204, 233, 266, 277f, 323,  
 327, 345, 423, 430  
 Ersch, Johann Samuel 196  
 Erter, Isaac 367  
 Erthal, Franz Ludwig von 361  
 Euchel, Isaak 370  
 Ewald, Johann Ludwig 284  
  
 Fabricius, Johann Albert 131, 197  
 Fahrenheit, Daniel Gabriel 111  
 Febronius s. Hontheim, Nikolaus von  
 Felwinger, Johann Paul 164  
 Fichte, Johann Gottlieb 82, 116, 156, 334,  
 399f, 402f, 416–419, 425, 427  
 Ficino, Marsilio 43  
 Fischer, Christian Gabriel 99  
 Fischer, Johann Friedrich 323  
 Flatt, Johann Friedrich 335  
 Flatt, Karl Christian 335  
 Foner, Sarah Menkin 371  
 Foster, Jacob 110  
 Foster, James 109, 345  
 Francke, August Hermann 55f, 89, 101–103,  
 146, 181–183, 215, 296, 318,  
 Francke, Gotthilf August 104, 182, 319  
 Fränkel, David Hirschel 374  
 Freylinghausen, Johann Anastasius 103  
 Friedländer, David 367f, 382  
 Friedrich August I. von Sachsen, Kurfürst  
 34, 191  
 Friedrich II. (der Große) von Preußen, König  
 18, 26f, 36, 102, 109, 112, 123, 134, 151f,  
 166, 169–171, 173, 206–208, 295, 309, 322,  
 325, 340, 412  
 Friedrich III. von Brandenburg, Kurfürst  
 180  
 Friedrich Ludwig von Württemberg,  
 Erbprinz 95  
 Friedrich Ulrich von Braunschweig-Wolfen-  
 büttel, Herzog 184  
 Friedrich von Brandenburg-Bayreuth,  
 Markgraf 164f  
 Friedrich Wilhelm I. von Preußen, König  
 18, 109, 169, 172, 305, 412  
 Friedrich Wilhelm II. von Preußen, König  
 123, 126, 128, 147, 171, 174, 412, 415  
 Friedrich Wilhelm III. von Preußen, König  
 152, 171, 174, 415  
 Friedrich Wilhelm von Brandenburg,  
 Kurfürst 172  
 Frommel, Johann Christoph 285  
 Fuenn, Samuel Joseph 368  
  
 Gabler, Johann Philipp 156, 158, 162, 165,  
 167, 189  
 Galilei, Galileo 220  
 Galuras, Bernard 362  
 Garrigue, Marie Luise s. Sack, Marie Luise  
 Garve, Christian 31, 277  
 Gaß, Wilhelm 11, 85, 429f  
 Gedicke, Friedrich 152, 170f, 173  
 Gedicke, Lambert 133  
 Gellert, Christian Fürchtegott 145, 193,  
 346, 388  
 Gentile, Giovanni Valentino 48  
 Georg August von Braunschweig-Lüneburg,  
 Kurfürst 176  
 Georg August von Hannover, Kurfürst 185  
 Georg II. von Großbritannien, König 176  
 Gerhard, Johann 89, 186  
 Gerhardt, Paul 120  
 Gerstenberg, Jakob Heinrich von 312  
 Gesenius, Wilhelm 326  
 Gesner, Johann Matthias 140, 143  
 Gieseler, Johann Karl Ludwig 180  
 Gleim, Johann Wilhelm Ludwig 110, 115,  
 388, 401

- Goethe, Johann Wolfgang von 30, 32, 112, 117, 162, 186f, 195, 200, 228, 324, 343, 345, 382–386, 398, 400f, 406, 427
- Goetze, Johann Melchior 119, 182, 249f, 323f, 395
- Goldenbaum, Ursula 321
- Gordon, David 368
- Gordon, Jehuda Leib 368, 371
- Gottsched, Johann Christoph 10, 28, 93, 111f, 192f, 195–198, 206, 210, 387, 391
- Gottsched, Luise Adelgunde Victorie 193, 198, 200, 210
- Gräffe, Johann Friedrich Christoph 271
- Gratz, Peter Alois 360
- Graun, Carl Heinrich 389
- Gregor I., der Große, Papst 230
- Gregor VII., Papst 230
- Greiling, Johann Christoph 276f, 284
- Gribaldi, Matteo 48
- Griesbach, Friederike Juliane 156, 188
- Griesbach, Johann Jakob 41, 55f, 150, 155–159, 162, 183, 223, 279f, 423
- Grotius, Hugo 26, 43, 54, 88f, 110, 233, 236f, 243
- Gruner, Johann Friedrich 156, 183
- Gugenheim, Fromet 375
- Gumpertz, Aaron 374
- Habermas, Jürgen 210
- Hähn, Johann Friedrich 64
- Hahnzog, Christian Ludewig 286
- Haller, Albrecht von 176, 387
- Hamann, Johann Georg 29f, 210, 336, 338–343, 390, 426f
- Händel, Georg Friedrich 388
- Hansen, Peter 225
- Hardenberg, Friedrich von s. Novalis
- Harms, Claus 167, 336
- Harnack, Adolf von 92, 429–431
- Hartmann, Gottlob David 350
- Haude, Ambrosius 109
- Haym, Rudolf 345
- Hebel, Johann Peter 167, 284
- Hebenstreit, Johann Christian 130
- Hecker, Johann Julius 151
- Hederich, Benjamin 131
- Hegel, Georg Wilhelm Friedrich 218, 231, 335, 338, 340, 402, 416f, 419, 428
- Heidegger, Heinrich 286
- Heilmann, Johann David 177, 188, 277
- Heinrich VIII. von Bibra, Fürstbischof 313
- Heinrich von Preußen, Prinz 383, 412
- Hemmingsen, Niels 298
- Hengstenberg, Ernst Wilhelm 337
- Henke, Ernst Ludwig Theodor 326
- Henke, Heinrich Philipp Konrad 55, 230, 242, 256, 326–329, 332f
- Herbert von Cherbury, Edward 71
- Herder, Johann Gottfried 29f, 117, 124, 145, 162, 187, 195, 203, 209, 223, 226, 309, 336, 343–346, 350, 383, 388–390, 401
- Hermann, Johann Bernhard 401
- Herz, Henriette 210f
- Heumann, Christoph August 110, 177
- Heussi, Karl 92
- Heyne, Christian Gottlob 176
- Hillenbrand, Anna Dorothea von s. Wieland, Anna Dorothea
- Hiob 390
- Hirsch, Emanuel 12, 85, 96, 229, 274f
- Hirscher, Johann Baptist 360f
- Hirt, Johann Friedrich 187
- Hiskia, König 226
- Hobbes, Thomas 26, 54, 56, 71f, 220f
- Hoffmann, Ernst Theodor Amadeus 402
- Hoffmann, Friedrich 181
- Hoffmann, Heinrich 98, 430
- Hogarth, William 351
- Holbach, Paul Henri Thiry d' 75
- Hölderlin, Friedrich 4, 26, 428
- Holscher, Johann Konrad Achaz 149
- Homer 131
- Hontheim, Johann Nikolaus von 34f, 311
- Horaz 387, 406
- Huber, Franz Xaver 314
- Hufnagel, Wilhelm Friedrich 165, 167, 384
- Hug, Leonard 360
- Hügel, Friedrich von 366
- Hugo, Gustav 176
- Hume, David 29, 73f, 115, 299, 339
- Hutcheson, Francis 29
- Huth, Caspar Jakob 166f
- Hyperius, Andreas 214
- Im Hof, Ulrich 211
- Innozenz III., Papst 41

- Irenäus von Lyon 96, 229  
 Isenbiehl, Johann Lorenz 360  
 Israel, Manasseh Ben 376  
 Itzenplitz, Amalie von 412  
 Itzenplitz, Familie von 412
- Jablonski, Daniel Ernst 108, 169, 172  
 Jablonski, Paul Ernst 108, 172  
 Jacobi, Friedrich Heinrich 80f, 334, 336, 377, 401, 403, 420  
 Jacobi, Johann Friedrich 298f  
 Jäger, Johann Wolfgang 95  
 Jani, Christian Davis 92  
 Jean Paul 400–404  
 Jeremia 226  
 Jérôme Bonaparte, König 185, 326  
 Jerusalem, Johann Friedrich Wilhelm 35, 51f, 61, 109, 111–115, 125, 167, 187, 201f, 210, 229, 239, 260, 274, 287, 289, 311–313, 344f, 383, 387, 407, 430, 432  
 Jerusalem, Karl Wilhelm 112  
 Jerusalem, Katharine Marie 111  
 Jerusalem, Martha Christina 112  
 Jerusalem, Philippine Charlotte 114  
 Jerusalem, Theodor Wilhelm 111  
 Jesus Christus 43, 48f, 57, 65–67, 73, 75, 78f, 90, 94, 105, 114, 117, 121, 124, 134–136, 139, 149, 153f, 158, 167, 202, 209, 221–224, 227, 229f, 232–244, 249, 252–256, 259–263, 269, 272–275, 297, 303, 306, 319, 327f, 330, 334–336, 348–350, 353, 358f, 363, 365f, 382, 384f, 388, 390, 392, 394, 401, 408, 424, 429  
 Joachim I. von Brandenburg, Kurfürst 172  
 Joachim II. von Brandenburg, Kurfürst 172  
 Jöcher, Christian Gottlieb 195  
 Johann Friedrich I. von Sachsen, Kurfürst 186  
 Johann Sigismund von Brandenburg, Kurfürst 172  
 Johann Wilhelm von der Pfalz, Kurfürst 34  
 Joseph II., Kaiser 17, 27, 307f, 359, 361, 364f, 376, 378, 388  
 Josephus 267  
 Julian Apostata 62  
 Julian von Aeclanum 253  
 Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel, Herzog 184
- Jung-Stilling, Johann Heinrich 30, 398  
 Junge, Christian Gottfried 162, 165, 167
- Kalb, Charlotte von 401  
 Kaminer, Isaak 371  
 Kant, Immanuel 5, 25, 29, 69, 78, 81–84, 101f, 116, 154, 159, 165, 167, 175, 179, 183, 190, 192, 195, 242f, 340, 343, 345, 352, 365, 370, 399, 401, 415–420  
 Karg, Johann Christoph 349  
 Karl der Große, Kaiser 228, 230, 329–336  
 Karl I. von Braunschweig-Wolfenbüttel, Herzog 111, 185  
 Karl VI., Kaiser 17  
 Karl Wilhelm Ferdinand von Braunschweig-Wolfenbüttel, Erbprinz 113  
 Katharina (die Große), Zarin 27  
 Kemper, Hans-Georg 407  
 Kestner, Johann Christian 383  
 Kleist, Ewald Christian von 115  
 Kleist, Heinrich von 134  
 Klemm, Johann Christian 97  
 Klettenberg, Susanna Katharina von 383  
 Kleuker, Johann Friedrich 336f, 341  
 Klimm, Johann Albert 391  
 Klinger, Friedrich Maximilian 31  
 Klopstock, Friedrich Gottlieb 10, 30, 166, 196, 198, 346, 387–392, 405, 407  
 Klopstock, Meta 388  
 Klotz, Christian Adolf 323  
 Knapp, Georg Christian 337  
 Knigge, Adolph von 209  
 Knutzen, Martin 98  
 Konfuzius 266  
 König, Johann Friedrich 63  
 Konstantin (der Große), Kaiser 228, 230  
 Kovner, Abraham Uri 371  
 Krafft, Johann Gottlob 167  
 Kraft, Friedrich Wilhelm 131  
 Kraus, Christian Jacob 340  
 Kristeller, Paul Oskar 40  
 Krochmal, Nachman 367  
 Krug, Wilhelm Traugott 175  
 Krüger, Johann Gottlob 133  
 Krüger, Johanna Christiane s. Töllner, Johanna Christiane  
 Kühn, Johanna Elisabeth s. Bahrdrdt, Johanna Elisabeth

- Kuhn, Johannes von 356  
 Kulmus, Luise Adelgunde Victorie s.  
   Gottsched, Luise Adelgunde Victorie  
 Kuyper, Abraham 217
- La Roche, Sophie von 30, 405  
 Lagrange, Joseph-Louis 170  
 Lange, Joachim 63, 99, 104, 236, 322  
 Lange, Samuel Gottlieb 229  
 Lanze, Carlo Vittorio Amedeo Ignazio delle  
   311  
 Lape, Cornelius a 219  
 Laukhard, Friedrich Christian 325  
 Lavater, Johann Caspar 31, 101, 119, 154,  
   201, 206, 262, 266, 323f, 344, 346–351, 375,  
   382f  
 Leibniz, Gottfried Wilhelm 50, 76–79, 82,  
   90, 96, 99–101, 105, 113, 166f, 169, 191f,  
   206, 251, 272, 310, 331f, 387, 389, 393, 406  
 Lenz, Jakob Michael Reinhold 29f, 32, 258,  
   384, 425  
 Leopold Anton von Firmian, Erzbischof  
   310  
 Leß, Gottfried 61, 142, 148–151, 178f, 201,  
   204, 264f, 267, 279, 335, 354, 420  
 Lessing, Gotthold Ephraim 11, 29f, 51, 56,  
   79f, 82, 84, 112, 114, 154, 160, 165, 170, 189,  
   193, 196, 198, 200, 222f, 241f, 313, 324f,  
   328, 332, 342, 374f, 377f, 388, 391–397, 405,  
   407, 430, 432  
 Lessing, Johann Gottfried 391  
 Lessing, Karl 394  
 Leutwein, Lorenz Friedrich 217  
 Levine, Judah Leib 367  
 Levinsohn, Isaak Bär 370  
 Lichtenberg, Georg Christoph 53, 73,  
   351–354  
 Lichtenberg, Ludwig Christian 354  
 Lieberkühn, Marie Charlotte s. Spalding,  
   Marie Charlotte  
 Liebermann, Aaron 371  
 Lilienblum, Moses Leib 367, 371  
 Lindenborn, Heinrich 309  
 Lindner, Johann Gotthelf 340  
 Locke, John 34, 50f, 70–72, 79, 89, 221  
 Löffler, Josias Friedrich Christian 51, 174,  
   235f, 253f  
 Loisy, Alfred 366
- Löscher, Valentin Ernst 58, 89  
 Löwenstein-Wertheim, Grafen von 319  
 Lücke, Friedrich 180  
 Lüdgers, Philipp Ernst 285  
 Lüdke, Charlotte Elisabeth 119  
 Lüdke, Friedrich Germanus 46, 118–122,  
   200, 202, 295  
 Ludwig XIV., König 18, 26  
 Luise von Preußen, Königin 401  
 Lukian 406  
 Lukrez 406  
 Luther, Martin 44–47, 53–57, 91, 121, 127,  
   165, 186f, 203, 228, 230, 249, 259, 271, 298,  
   305, 318, 390  
 Luzzatto, Samuel David 367
- Machiavelli, Niccolò 25  
 Maimonides 372  
 Manheim, Ernst 205  
 Manteuffel, Ernst Christoph von 109  
 Marezoll, Johann Gottlob 179  
 Marheineke, Philipp Konrad 264  
 Maria 235  
 Maria Theresia, Kaiserin 17, 26, 308  
 Markel-Mosessohn, Miriam 371  
 Massillon, Jean Baptiste 345  
 Massow, Julius Eberhard von 147  
 Maupertuis, Pierre Louis Moreau de 170  
 Max Franz, Erzherzog 361  
 Mayer, Caroline s. Richter, Caroline  
 Mayer, Johann Friedrich 285  
 Mayr, Beda 312f  
 Meier, Georg Friedrich 137, 182, 277–279  
 Meiner, Christoph 265  
 Melanchthon, Philipp 42, 44f, 54, 172, 184,  
   203, 232, 240  
 Mencke, Johann Burckard 192  
 Mendelssohn, Joseph 376  
 Mendelssohn, Moses 29, 80–82, 119, 170,  
   195f, 206f, 210, 225, 266, 367–369, 373–378,  
   380f, 393, 397, 425  
 Merkle, Sebastian 357  
 Merz, Aloys 314  
 Michaelis, Johann David 133, 176f, 179, 225,  
   237, 266, 335, 354, 374, 380f, 383, 420  
 Michaelis, Johann Heinrich 182, 320  
 Miller, Johann Peter 94, 140–144, 149, 178f,  
   216f, 268–271

- Miller, Sophie Christiane 140  
 Milton, John 387  
 Mises, Judah Leib 368  
 Mohammed 230, 267  
 Molanus, Gerhard Wolter 310  
 Moldenhawer, Daniel Gotthelf 209  
 Moller, Meta s. Klopstock, Meta  
 Morgan, Thomas 73  
 Moritz, Karl Philipp 401  
 Morus, Samuel Friedrich Nathanael 237, 414  
 Morus, Thomas 220  
 Mosche, Gabriel Christoph Benjamin 31, 279  
 Mose 113f, 153, 223, 235, 266, 360, 390  
 Moser, Johann Jacob 172  
 Möser, Justus 312, 354  
 Mosheim, Johann Lorenz von 36, 60,  
 85–88, 91–95, 98, 111, 140–142, 177, 185,  
 192, 201, 211, 216–218, 228–230, 270, 280,  
 296–299  
 Moskorzowski, Hieronymus 49  
 Müller, Friedrich von 382  
 Müller, Julius 180  
 Mulsow, Martin 86  
 Münchhausen, Ernst Friedemann Freiherr  
 von 173  
 Münchhausen, Gerlach Adolph Freiherr von  
 142, 149, 176f, 215  
 Münscher, Wilhelm 230  
 Münter, Friedrich Christian 209, 230  
 Muratori, Ludovico 361  
 Murr, Christoph Gottlieb von 265  
 Mursinna, Samuel 215  
 Musäus, Johannes 89, 186  
 Musculus, Andreas 172  
 Mylius, August 309, 324, 345f  
  
 Nachtigal, Johann Karl Christoph 224–227  
 Nägeli, Johann Casper 286  
 Napoleon I., Kaiser 144, 148, 175, 183, 185,  
 326, 329, 402, 404, 422  
 Neuber, Friederike Caroline 193  
 Neumeister, Erdmann 97  
 Newton, Isaac 50  
 Nicolai, Christoph Gottlieb 396  
 Nicolai, Elisabeth Macaria 397  
 Nicolai, Friedrich 11, 29f, 32, 118, 122, 125,  
 170f, 195f, 200, 314, 331, 344, 378, 384,  
 396–400  
  
 Nicolai, Gottlieb Wilhelm 397  
 Niemeier, August Hermann 68, 146, 148,  
 158, 183, 279, 420, 422  
 Niemeier, David Gottlieb 196  
 Nietzsche, Friedrich 404  
 Nikolaus I., Zar 370  
 Nikolaus von Kues 41f, 54, 106  
 Nitzsch, Karl Immanuel 337  
 Nitzsch, Karl Ludwig 337  
 Nöbling, Johann August Christian 279  
 Nösselt, Dorothea Conradine 148  
 Nösselt, Johann August 32, 55, 68, 110, 119,  
 144–148, 158, 173, 177, 183, 215f, 218, 235,  
 264f, 274, 279, 290, 296, 301f, 327, 335, 340,  
 420  
 Novalis 218, 425, 428  
 Nowak, Kurt 12  
  
 Oberlin, Johann Friedrich 285  
 Oetinger, Friedrich Christoph 65–67, 124  
 Opitz, Martin 426  
 Origenes 78, 245  
 Osiander, Andreas 390  
 Ostervald, Jean Frédéric 85  
 Ostorodt, Christoph 50  
 Otto, Christian 401  
  
 Palmer, Carl Christian 279  
 Pannenberg, Wolfhart 217  
 Parthey, Daniel Friedrich 397  
 Paulus 73, 94, 139, 225, 239, 241, 244, 254  
 Paulus, Heinrich Eberhard Gottlob 158f,  
 162, 190, 331, 402, 423  
 Peacock, Reginald 41  
 Pelagius 55, 252, 327  
 Perl, Joseph 367  
 Peßler, Benjamin Georg 285  
 Pfaff, Christoph Matthäus 35f, 85–88, 90,  
 93, 95–98, 228, 260, 311  
 Pfeiffer, Martha Christina s. Jerusalem,  
 Martha Christina  
 Pfenninger, Johann Konrad 278  
 Philipp II. von Spanien, König 26  
 Philipp V. von Anjou, König 16  
 Philippine Charlotte von Braunschweig-  
 Wolfenbüttel, Herzogin 112  
 Philo von Alexandrien 226, 267  
 Pico della Mirandola, Giovanni 41f



- Piderit, Johann Rudolf Anton 35, 313f, 412  
 Pistorius, Hermann Andreas 345  
 Pius VI., Papst 314  
 Planck, Gottlieb Jakob 54f, 136, 177–180,  
 216–218, 230f, 265, 275  
 Planck, Heinrich 179  
 Platon 76  
 Pope, Alexander 246, 339, 406  
 Pott, David Julius 179  
 Pott, Degenhard 325  
 Prideaux, John 110  
 Protzen, Carl Samuel 134, 136  
 Protzen, Valentin 133  
 Puccius, Franciscus 214  
 Pufendorf, Samuel von 26, 36, 88f, 192  
 Pütter, Johann Stephan 176, 214  
  
 Quenstedt, Johann Andreas 298  
 Quesnay, François 28  
 Quintilian, Marcus Fabius 104, 214  
  
 Rabener, Justus Gotthard 195  
 Rambach, Johann Jakob 318  
 Rapoport, Solomon Judah 367  
 Rautenstrauch, Stephan 364f  
 Reemtsma, Jan Philipp 409  
 Reimarus, Hermann Samuel 79, 100f, 159f,  
 207, 210, 222, 241, 322, 342, 375, 394, 408  
 Reinbeck, Johann Gustav 98f, 108f, 320  
 Reinhard, Franz Volkmar 201, 330, 335–337  
 Reinhold, Karl Leonhard 334  
 Reuchlin, Johannes 43  
 Reusch, Johann Peter 109, 187  
 Reventlow, Henning Graf 220  
 Richter, Caroline 402  
 Richter, Heinrich 401  
 Richter, Johann Paul Friedrich s. Jean Paul  
 Riem, Andreas 415  
 Ritschl, Albrecht 57, 60, 85, 96, 429f  
 Robert, Carl Wilhelm 208f  
 Rochow, Friedrich Eberhard von 282  
 Röhr, Johann Friedrich 190, 242, 336  
 Rollin, Charles 110  
 Roloff, Friedrich Wilhelm 133  
 Ronge, Johannes 366  
 Röntgen, Ludwig 349  
 Roscher, Wilhelm 26  
 Rose, Johann Wilhelm 284  
  
 Rothe, Richard 218  
 Rousseau, Jean-Jacques 25, 75f, 282, 400,  
 406  
 Rowe, Elizabeth 407  
 Royas y Spinola, Christoph de 34, 310  
 Ruarus, Martin 50  
 Rüdiger, Andreas 115  
 Rullmann, Georg Wilhelm 306  
  
 Sack, August Friedrich Wilhelm 9, 61,  
 108–111, 115, 122, 127, 169f, 173, 201, 203,  
 210, 272, 278, 287, 289, 345, 350, 387, 407,  
 420, 432  
 Sack, Friedrich Samuel Gottfried 64, 108,  
 117, 126–130, 173, 201, 311, 414, 421f  
 Sack, Johanna Wilhelmina 108, 117, 128  
 Sack, Karl Heinrich 126  
 Sack, Marie Luise 108, 127  
 Sack, Susanne 108  
 Saintenis, Carl Heinrich 214  
 Salomo 225f, 390  
 Salzmann, Christian Gotthilf 201–203,  
 291  
 Salzmann, Johann Daniel 31  
 Samuel 226  
 Sarasin, Jakob 31  
 Sartorius, Ernst Wilhelm 336  
 Saubert, Johannes 164  
 Sauter, Gerhard 217  
 Schaarschmidt, Elisabeth Macaria s. Nicolai,  
 Elisabeth Macaria  
 Schade, Georg 101  
 Scheben, Franz Xaver Anton von 324  
 Scheffner, Johann George 342  
 Schelling, Friedrich Wilhelm Joseph 165,  
 218, 335, 416f, 419, 425, 428  
 Schiller, Friedrich 31, 156, 162, 258, 334,  
 340, 401, 425  
 Schlegel, August Wilhelm 218, 401, 425,  
 427  
 Schlegel, Caroline 425  
 Schlegel, Dorothea 210, 425  
 Schlegel, Friedrich 218, 401, 425–428  
 Schlegel, Johann Elias 196  
 Schleiermacher, Friedrich 4, 12f, 58, 110,  
 118, 127, 129, 132, 138, 144, 146–148, 175,  
 183, 211, 216–218, 250, 275, 328f, 331,  
 336–338, 340, 401, 416, 418–427

- Schleusner, Johann Friedrich 179  
 Schlichting, Jonas 50  
 Schlözer, August Ludwig von 176  
 Schmalz, Valentin 49f  
 Schmid, Carl Christian Erhard 225, 334  
 Schmid, Johann Wilhelm 158, 190, 334  
 Schmidt, Johann Lorenz 98, 204, 318–332  
 Scholder, Klaus 304  
 Schomann, Georg 48  
 Schönaich, Christoph Otto Freiherr von 10, 28, 426  
 Schopenhauer, Arthur 403  
 Schöttgen, Johann Christian 195  
 Schroeckh, Johann Matthias (Matthäus) 53, 55, 230, 423  
 Schubart, Christian Friedrich Daniel 166, 390  
 Schuler, Philipp Heinrich 279  
 Schulthess, Johann Georg 170  
 Schultz, Franz Albert 98  
 Schulz, Johann Heinrich 123, 164, 415  
 Schütz, Christian Gottfried 156, 195  
 Schütz, Friederike Juliane s. Griesbach, Friederike Juliane  
 Schütz, Werner 200  
 Schwabe, Johann Joachim 198  
 Schwager, Johann Moritz 380f  
 Schwarz, Karl 429  
 Schwarz, Philipp Christian 138  
 Schwarz, Susanna Beate s. Semler, Susanna Beate  
 Schwerin, Kurt Christoph von 134  
 Semler, Adam Siegmund Philipp 138  
 Semler, Christina Magdalena 138  
 Semler, Johann Salomo 10, 35, 43, 45–47, 53, 55f, 67f, 85, 103, 106, 109f, 125, 137–140, 144–146, 155–157, 161, 167, 173, 182f, 188, 215f, 218, 222, 228f, 235, 239f, 252f, 261–265, 273f, 287f, 293–295, 298, 301, 314, 323–327, 331, 341, 345, 350, 381, 383, 385, 390, 398, 414, 420, 422–424, 428f, 432  
 Semler, Matthias Nikolaus 137  
 Semler, Susanna Beate 138  
 Servet, Michael 45, 48  
 Sextro, Heinrich Philipp 178  
 Shaftesbury, Anthony Ashley Cooper, Third Earl of 29, 115, 142, 246, 339, 345, 405, 407  
 Shakespeare, William 196, 405  
 Shorr, Joshua Heschel 368  
 Shulman, Kalman 368  
 Siegert, Reinhart 283  
 Silberschlag, Johann Esaias 10, 122, 170f, 414  
 Simon, Richard 219, 221f, 360  
 Smith, Adam 28  
 Smolenskin, Peretz 368, 371  
 Sokrates 266  
 Soner, Ernst 50, 164  
 Souverain, Jacques 51  
 Souverain, Matthieu 235  
 Sozzini, Fausto 48f  
 Sozzini, Lelio 48  
 Spalding, Georg Ludwig 421  
 Spalding, Johann Joachim 3–5, 7, 46, 51, 60f, 63–65, 101, 108–110, 115–120, 122f, 125–128, 135, 145, 169–171, 200–203, 210, 215, 237–239, 246–251, 257f, 260f, 273–275, 277f, 290, 296, 299–301, 303f, 309, 343–350, 383–385, 387, 392, 407, 414, 418, 421f, 430, 432  
 Spalding, Johanna Wilhelmina s. Sack, Johanna Wilhelmina  
 Spalding, Marie Charlotte 116  
 Spalding, Wilhelmine Sophie 115  
 Sparn, Walter 86f  
 Spener, Philipp Jakob 56, 60f, 67f, 85, 89, 121, 169, 206, 256, 398  
 Spinola, Christoph Rojas de s. Royas y Spinola, Christoph de  
 Spinoza, Baruch de 50, 77, 80f, 113, 241, 322, 352, 377, 420  
 Spittler, Ludwig Timotheus 176, 230  
 Splitgerber, Kaufmannsfamilie 133  
 Sprenger, Balthasar 285  
 Stahl, Friedrich Ernst 181  
 Stapfer, Johann Friedrich 98  
 Statorius, Peter 49  
 Stattler, Benedikt 359  
 Stäudlin, Karl Friedrich 179f, 264, 337  
 Steele, Richard 197  
 Stegmann, Joachim 50  
 Steiger, Johann Anselm 94  
 Steinbart, Gotthilf Samuel 124, 151–155, 167, 173–175, 201, 238, 241, 262f, 280, 340, 422

- Stephan, Horst 57  
 Sterne, Laurence 29, 401  
 Stieglitz, Christian Ludwig 130  
 Stolberg, Friedrich Leopold von 30  
 Stolle, Gottlieb 318  
 Stolzenburg, Arnold F. 85  
 Storr, Gottlob Christian 159, 243, 335, 337  
 Straßberger, Andres 94  
 Strauß, David Friedrich 156, 337, 356  
 Stryck, Samuel 181  
 Stubenrauch, Samuel Ernst Timotheus 420  
 Sturm, Christoph Christian 196  
 Sturm, Johann Christoph 164  
 Sueton 131  
 Sulzer, Johann Georg 64, 110  
 Superville, Daniel de 165f  
 Süskind, Friedrich Gottlieb 335  
 Süßmilch, Johann Peter 122  
 Svarez, Carl Gottlieb 174  
 Swedenborg, Emanuel 101  
 Swift, Jonathan 401
- Teller, Johann Friedrich 122  
 Teller, Wilhelm Abraham 5, 51, 65–67, 109f,  
 122–126, 128, 130, 169–171, 174, 200f, 204,  
 210, 240f, 279, 287f, 295, 309, 324, 329, 342,  
 344, 350, 378, 380–382, 414, 421, 432  
 Tertullian 252  
 Tholuck, Friedrich August Gotttreu 11, 85,  
 336, 429  
 Thomasius, Christian 36, 79, 88f, 97, 181f,  
 192, 230  
 Thukydides 253  
 Thym, Johann Friedrich Wilhelm 217  
 Tieck, Johann Ludwig 401  
 Tieck, Wilhelm 425, 427  
 Tieftrunk, Johann Heinrich 333  
 Tillotson, John 93, 109, 142, 200, 204, 345  
 Tindal, Matthew 72  
 Tittmann, Johann August Heinrich 217,  
 336  
 Tobler, Johannes 286  
 Toland, John 50f, 72, 92, 221  
 Töllner, Johann Gottlieb 109, 133–136, 151,  
 173, 237f, 260, 273, 290, 420f, 424  
 Töllner, Johanna Christiane 133  
 Trapp, Ernst Christian 138, 143, 183, 270  
 Trew, Abdias 164
- Troeltsch, Ernst 11, 26, 40, 44, 57, 84, 431f  
 Troschel, Jakob Elias 123  
 Turretini, Jean-Alphonse 85, 97, 132  
 Tychsen, Thomas Christian 179  
 Tyndale, William 320  
 Tyrell, George 366  
 Tzschirner, Heinrich Gottlieb 337
- Uz, Johann Peter 388, 407
- Valla, Lorenzo 41  
 Varnhagen, Rahel 210  
 Vater, Johann Severin 196, 326  
 Veit, Dorothea 425  
 Vogel, Erhard Friedrich 400  
 Vogel, Paul Joachim Siegmund 165  
 Völkel, Johann 49, 51f  
 Volland, Georg Gottfried 325  
 Voltaire 75, 170, 386, 398, 404  
 Voß, Johann Heinrich 384
- Wackenroder, Wilhelm Heinrich 200, 425,  
 427  
 Wagenseil, Johann Christian 164  
 Wagner, Heinrich Leopold 30  
 Wagnitz, Heinrich Balthasar 196  
 Wake, William 97  
 Walch, Charlotte Katharina 90  
 Walch, Christian Wilhelm Franz 177, 230,  
 265  
 Walch, Georg Wilhelm 90  
 Walch, Johann Georg 51, 85, 88–91, 186f,  
 195, 228, 230  
 Walther, Bernhard Siegfried 282  
 Washington, George 325  
 Wegscheider, Julius August Ludwig 243,  
 326, 329, 332f  
 Wehrkamp, Katharine Marie s. Jerusalem,  
 Katharine Marie  
 Weishaupt, Adam 37, 101, 209  
 Weisenberg, Charlotte Elisabeth s. Lüdke,  
 Charlotte Elisabeth  
 Weißmüller, Siegmund Ferdinand 101  
 Wels, Volkhard 407  
 Werenfels, Samuel 85  
 Werkmeister, Benedikt Maria 308, 361f  
 Wernle, Paul 57, 85  
 Wessely, Moses 380

- Wessely, Naphtali Herz 369  
 Wessenberg, Ignaz Heinrich von 308,  
 361–363, 366  
 Wette, Wilhelm Martin Leberecht de 156  
 Wettstein, Johann Jakob 132, 156, 223, 266  
 Weygand, Sophie Christiane s. Miller, Sophie  
 Christiane  
 Wiedeberg, Johann Bernhard 318  
 Wieland, Anna Dorothea 406  
 Wieland, Christoph Martin 29, 110, 162,  
 187, 195, 384, 390, 392, 401, 404–410  
 Wieland, Thomas Adam 405  
 Wiesenhauern, Just Carl 305  
 Wilhelm von Ockham 54  
 Wilhelmine von Bayreuth, Markgräfin 127,  
 166  
 Will, Georg Andreas 160, 164f  
 Windheim, Christian Ernst von 167  
 Winter, Vitus Anton 308, 362  
 Wischmeyer, Oda 220  
 Woellner, Johann Christoph von 37, 123,  
 171, 174, 182, 325, 397, 412–415  
 Wojdowski, Andreas 50  
 Wolff, Christian 54, 64, 78f, 82, 89, 91,  
 98–105, 109, 112f, 115, 137, 165, 172, 181,  
 191f, 272, 275, 318–320, 322, 331, 346, 391f,  
 405, 430  
 Woolston, Thomas 320  
 Wundemann, Johann Christian Friedrich  
 230  
 Wunsch, Christian Ernst 174  
 Würtzer, Heinrich 415  
 Young, Edward (Eduard) 346, 388  
 Zedlitz, Karl Abraham Freiherr von 138,  
 173f, 324  
 Zeltner, Gustav Georg 165  
 Zerrenner, Heinrich Gottlieb 284, 286  
 Ziegler, Christiana Mariana von 209  
 Zimmermann, Gottfried 396  
 Zimmermann, Johann Georg 349, 377  
 Zimmermann, Johann Jakob 110, 127,  
 407  
 Zimmermann, Maria Justine 396  
 Zinzendorf, Nikolaus Ludwig Graf von 89,  
 96, 103, 156, 390  
 Zollikofer, Georg Joachim 193, 309, 345  
 Zöllner, Johann Friedrich 173  
 Zscharnack, Leopold 430  
 Zschokke, Johann Heinrich Daniel 174,  
 204, 284  
 Zweifel, Eliezer 368  
 Zwingli, Ulrich 45

## Sachen

Das Sachregister ist nicht in mechanischer Vollständigkeit, sondern in sinnhafter Schwerpunktbildung erstellt worden. Nicht erfasst wurden die folgenden durchgängig aufscheinenden Wörter nebst Derivaten: Aufklärung, Christentum, Erkenntnis, Glaube, Gott, moralisch, Neologie, Offenbarung, Religion, Seele und Theologie, wohl aber signifikante Wendungen, in denen diese Wörter vorkommen.

- Abendmahl 49, 57, 96, 110, 120, 131, 158,  
177f, 200, 289f, 311, 328, 385
- Aberglaube 44, 129, 229, 238, 282, 327, 339,  
365, 374, 403, 408
- Abhängigkeit, Gefühl schlechthinniger  
424
- Absolute, das 417–419
- Absolutismus 16–18, 23, 26–28, 35, 75, 152,  
173
- adressenspezifische Bildung 282
- Akademien 205–207
- Akkommodation 3, 55, 61, 104, 113, 153,  
200, 220, 238, 240, 279, 286, 334
- Akkommodationsgedanke 274
- akkommodationstheoretisch 158, 221
- Akkommodationstheorie 158, 161
- akkommodieren 124, 395
- aktiver Gehorsam Christi 135, 237
- Allgemeine deutsche Bibliothek 120, 122,  
170f, 195, 324, 327, 331, 397, 399
- allgemeine Vernunftwahrheiten 154
- allgemeiner Religionsbegriff 43, 69
- allgemeines Priestertum 45
- alltagspraktische Handlungsorientierung  
201
- alltagstauglich-praktisch 200
- alltagstaugliche Sittlichkeit 203
- Altes Testament 221–224
- Ambivalenzen der Aufklärung 129
- Amt 2–4, 303, 361, 414  
– dreifaches 232f
- Amtstheologie 297, 300
- anakeontisch 115, 407
- Anbetung Gottes 206
- Aneignung, praktische 43  
– subjektiv-vernünftige 336
- Anliegen, pädagogisches 340
- Anthropodizee 392
- Anthropologie 3, 55, 60, 101, 116, 202, 233,  
244–255, 339, 392
- anthropologischer Rationalismus 392  
– Wende 55
- Anthropologisierung der Theologie 103
- Anthropomorphismus 321
- Anthropozentrik 403
- Antikatholizismus 399
- Antitrinitarismus 48
- Anwendung 61, 93f, 96, 104, 182, 200f, 207,  
271, 335
- Apologetik 2, 61, 150, 158, 182, 227,  
272–276, 395
- apologetisch 265
- Apologie 108–110
- apostolisch 53, 220–222, 349, 380, 386  
– Einfachheit 256
- Applikation 199
- apriorische Erkenntnis 76
- Archäologie 131
- Aristotelismus 47, 87, 191
- Armenpflege 111
- Arminianismus 232, 235f
- Ästhetik 152, 339  
– philosophische 276
- ästhetische Erfahrung 426
- Asymptote 353
- Atheismus 61, 86, 89, 100, 332, 336
- Atheismusstreit 377, 422
- Atheisten 264, 274, 392
- Auferstehung 66, 222, 274, 384, 403  
– Jesu 114, 222, 233, 236, 241
- Auferstehungshilfe, mechanische 285
- aufgeklärte Bibelkritik 395  
– Liturgik 307  
– Predigtpraxis 199  
– Tugendlehrer 221  
– Verstand 94
- aufklärerische Kritik 323
- Aufklärung, Ambivalenzen der 129  
– jüdische 367–373  
– katholische 311, 313, 354–367

- Kommunikation der 278
- Scheitern der 378
- aufklärungsfreundliche Hochschulpolitik 187
- Aufklärungshermeneutik 423
- Aufklärungspädagogik 173
- Auslegung, vernunftgeleitete 221
- Auslegungsgeschichte 138
- außerkirchliche Religiosität 280
- Automythographie 323
  
- Badeanstalt 167
- Bauern 22
- Beamenschaft 23
- Bekehrung 59, 64f, 248, 260, 274
- Bekenntnisbildung 292
- Bekenntniscorpora 46
- Bekenntnisfreiheit 62
- Bekenntnisschriften 3, 61, 67, 110, 119, 126, 129, 136, 177, 188, 291–295, 384f, 414
- Bekenntnisverpflichtung 136
- Bekenntniszwang 46, 273
- Belehrung 306f
- Beredsamkeit, geistliche 307
- Berleburger Bibel 61, 224
- Berufspraxis des Pfarrers 146
- Berufstätigkeit, jüdische 370
- beruhigende Gewissheit 114
- Beruhigung 113, 261
- Besserung 150, 200, 204, 232f, 238, 242f, 254, 261, 297, 306
- Besserung des Menschen 261
- Bestimmung des Menschen 115f, 244, 247, 251, 255, 260, 275, 278, 328, 341, 347, 350, 383, 392, 406f
- Bewertung, hermeneutische 219
- Bibel 3, 41f, 46, 49, 61, 84, 87f, 104f, 113f, 121, 138f, 155, 157, 165, 183, 215, 237, 245, 249, 265, 272, 274, 291f, 318, 327, 336, 339, 342, 348–350, 352, 360, 366, 383, 387, 390f, 395, 413f, 423, 427
  - Berleburger 61, 224
  - Tradition und 219
  - und Vernunft 165
  - Wertheimer 204, 318–322
  - Wirkungskraft der 349
- Bibel- und Dogmenkritik 335
- Bibelauslegung 87, 360
- Bibelexegese, historisch-kritische 179
- Bibelforschung, historisch-kritische 176
- Bibelfrömmigkeit 390
- Bibelhermeneutik 103f
- Bibelhumanismus 42
- Bibelkommentare 219
- Bibelkritik, radikale 79
  - historische 61, 219
  - aufgeklärte 395
- Bibelübersetzung 204, 319
- Bibelwissenschaft 90, 265
  - katholische 221
  - kritische 177, 219–227
- Bibelwissenschaften, historische 190
- Bibliolatrie 327
- Bibliothek der Neologie 8f
- biblische Hermeneutik 320
  - Textkritik 97
- Bikontessionalität 172
  - protestantische 168
- Bilderzwang der Religion 354
- Bildung 192, 269
  - adressenspezifische 282
  - Erziehung und 141, 143
  - religiöse 134
  - theologische 298
- Bildungsoptimismus 301
- Bildungsprogramm 301
- Bildungsreform 40
- bloße Verstandesaufklärung 340
- Böse, das 74, 419
  - radikales 242
- Bremer Beiträge 196
- bürgerliche Öffentlichkeit 53
  
- Calvinismus 35
- Christentum, Geschichtlichkeit des 263
  - Hermeneutik des 265
  - Kulturtheorie des 423
  - Nutzen des 145
  - Vernunft und 161
  - vernünftiges 308
  - Wahrheit des 96, 395
  - Wesen des 259–263, 430f
  - Wesenskern des 429
- Christentumstheorie 153, 155, 287f
- christlich und vernünftig 306
- christliche Religion, Wahrheit der 113, 260

- christlicher Glaube, Wahrheit des 272  
 Christolatrie 327  
 Christologie 231–244, 348, 419, 424  
 Christusbild 390  
 Corpus Catholicorum 17, 33  
 – Evangelicorum 17, 33, 97, 324, 412
- Dauerhader, konfessioneller 184  
 Deismus 36, 50f, 71–73, 75, 86, 94, 96, 129,  
 150, 234, 241, 311f, 321  
 Deisten 264, 274, 367, 413  
 deistisch 70, 74  
 Denken, Freiheit des 394  
 Denkungsart 112, 266, 375  
 Depravation 249, 253  
 Determinismus 81, 100, 252  
 Deuterocesaja 160, 189  
 Deutsche Gesellschaft 111, 192f, 195  
 Deutscher Idealismus 415–420  
 Deutschkatholiken 356, 365f  
 Diakonie 291  
 Dialektik der Grenze 416  
 Diskretion, privatreligiöse 351  
 Diskurs, populartheologischer 157  
 – praktische 280  
 dogmatische Theologie 89f, 96  
 Dogmengeschichte 124, 182  
 – kritische 113  
 Dogmengeschichtsschreibung 229  
 Dogmenhermeneutik 394  
 Dogmenkritik 232, 238, 421  
 – Bibel- und 335  
 dreifaches Amt 232f
- Eigenliebe 246  
 Einfachheit, apostolische 256  
 Einleitungswissenschaft 189  
 Ekklesiologie 287, 312, 358  
 – historische 357  
 Eklektik 60, 164  
 Eklektiker 96  
 eklektisch 87, 146, 158, 167, 181, 215, 245,  
 297, 332f  
 Eklektizismus 86, 89, 182  
 eklektizistisch 79  
 Elite, geistige 42  
 Elitendiskurs 200
- Elitenphänomen 399  
 Emotionalität 392  
 Empfindsamkeit 4, 28–31, 387  
 Empfindung 4, 32, 53, 65, 82, 118, 201, 247,  
 261, 303, 347, 385, 390, 421  
 Empirismus 73  
 Entdogmatisierung 59, 385  
 Entmythologisierung 341  
 Entstehungsgeschichte des Kanons 273  
 Enzyklopädie, theologische 144–146, 178,  
 214–218, 272, 423  
 ephemere Publizistik 194–199  
 Episkopalismus 98  
 Erbauung 62, 93, 112, 129, 150, 199f, 298,  
 306, 308f, 363  
 Erbauungsliteratur 3f, 36, 61, 94, 198, 405  
 Erbsünde 3, 49–51, 55, 101f, 123, 153, 161,  
 188, 221, 232f, 237f, 240, 257, 388  
 Erfahrung 42, 56, 61, 66, 76, 82, 105, 112,  
 137, 143, 199, 232, 262, 268f, 297, 335, 359,  
 366, 368, 426f  
 – ästhetische 426  
 – religiöse 232, 355, 359, 366  
 – Vernunft und 112  
 erfahrungsbasierte Predigtweise 202  
 Erfahrungsbeweg 61, 181  
 Erfahrungsgewissheit 86  
 Erkenntnis  
 – der Offenbarung 273  
 – apriorische 76  
 Erneuerung, moralische 262  
 Erziehung 125, 154, 197f, 268–271, 363, 393,  
 395  
 – und Bildung 141, 143  
 Erziehungsarbeit, göttliche 253  
 Erziehungsbewegung 283  
 Erziehungsprozess 80  
 Eschatologie 100f, 245, 394  
 Ethik 83, 90, 96, 152f, 417  
 – Primat der 280  
 – universelle 181  
 Ethiktheologie 330f  
 ethiktheologischer Religionsbegriff 334  
 ethische Relevanz 121  
 Ethisierung 50  
 – der Frömmigkeitspraxis 287  
 Evangelienharmonie 149  
 Evidenz, rationale 116

- ewiges Leben 273  
 Ewigkeit 105, 248, 347, 401  
 Exegese 87, 423  
 – historisch-kritische 356  
 – historische 87  
 – kritische 395  
 – pietistische 220  
 – römisch-katholische 219  
 Exegesegeschichte 267
- Fasslichkeit 142  
 Febronianismus 311  
 Föderaltheologie 88, 90, 95f, 259  
 Fokussierung, lebenspraktische 203  
 Fortschrittsgedanke 55  
 Fragmentenstreit 79f, 138, 149, 152, 222f, 394f  
 Frauen 197f, 208, 210f, 284, 371, 401  
 Freidenken 72f  
 freier Wille 41, 49, 55, 77, 81, 83  
 Freiheit 45, 81, 83, 100, 252, 254, 312, 331, 366, 372, 416–419, 427  
 – des Denkens 394  
 – im Schriftstudium 322  
 – menschliche 77  
 – religiöse 169  
 Freiheitsbewusstsein 76  
 Freiheitsdiskurse 158  
 Freiheitsgebrauch 253  
 Freimaurer 36f, 412  
 Freimaurerei 399  
 Freimaurertum 208f  
 Freischule 370  
 Fremdbezeichnung 10, 356  
 frommes Selbstbewusstsein 328  
 – Subjekt 151  
 Frömmigkeit 44, 69, 71, 86, 93, 118, 149, 204, 233, 264, 267, 280f, 287, 289, 351, 361, 365, 373, 385, 399, 424, 430  
 – gelebte 280f  
 – persönliche 351, 365, 385  
 – praktische 267  
 – private 309  
 – reflektierte 361  
 Frömmigkeitsausübung 288  
 Frömmigkeitsbewegungen 431  
 Frömmigkeitsformen 52  
 frühneuzeitliches Verlagswesen 20f
- Frühromantik 29, 328, 420, 425–428  
 frühromantische Populartheologie 426  
 fürstliche Hofhaltung 21
- ganzer Mensch 3, 31, 116, 277  
 Gebet 160, 290, 307  
 Gefühl 4, 29, 65, 76, 81, 116, 124, 145f, 193, 216, 248, 256, 261, 306, 340, 352, 390, 392, 418, 421, 424  
 – Krioteriologie des religiösen 116  
 – Religion als 421  
 – religiöses 146, 352  
 – schlechthinniger Abhängigkeit 424  
 – und Vernunft 193  
 – und Verstand 352  
 – Verstand und 145  
 Gefühls- und Begriffsklingelei 64  
 Geheimbünde 208  
 Geheimgesellschaften 36, 209  
 Gehorsam Christi, aktiver 135, 237  
 Geist der Mäßigung 63  
 geistige Elite 42  
 geistliche Beredsamkeit 307  
 – Lieder 388  
 Geistlichkeit 23f  
 geläuterter Spinozismus 353  
 gelebte Frömmigkeit 280f  
 – Religion 275  
 gelehrte Gesellschaften 191  
 Gelehrtdynastien 192  
 Gelehrtenstand 24  
 Gelehrtheit des Pfarrers 298  
 Gemeindelieder, volkssprachliche 308f  
 Gemeinnutzen 143  
 Gemüt 119, 257, 275, 289, 431  
 Gemütsfassung 67, 250, 262  
 Genie 388f, 428  
 Genie-Begriff 350  
 Genieästhetik 30f  
 Gesangbuch 120, 123, 142, 161, 189, 309, 345, 362  
 Gesangbuchreform 117, 165  
 Gesangbuchrevision 149, 346  
 Gesangbuchstreit 171, 399  
 Geschichte 41, 45, 217  
 – der Offenbarung 113  
 Geschichtlichkeit des Christentums 263  
 Geschichtsforschung 87



- Geschichtsverständnis 423  
 Geschmack 299, 301, 418  
 Geselligkeit 36, 205, 210f, 289, 398, 422  
 Gesellschaft, Deutsche 111, 192f, 195  
 Gesellschaften 205–211  
   – gelehrte 161  
 Gesellschaftsgliederung 23  
 Gesellschaftsvertrag 26  
 Gesinnungen 124, 153f, 250  
 gesunde Vernunft 339, 341, 347  
 Gewissen 139, 257, 262, 294, 312, 384  
 Gewissens- und Glaubensfreiheit 350  
 Gewissensbildung 262  
 Gewissensfreiheit 45, 53, 62, 68, 106, 119f, 126f  
   – privatreligiöse 413  
   – religiöse 414  
 Gewissensverantwortung 258  
 Gewissenszwang 413  
 Gewissheit 105, 248  
   – beruhigende 114  
 Gewohnheit 240  
 Glaube und Vernunft 81, 356, 429, 431  
   – Vernunft und 120  
   – Wahrheit des christlichen 272  
 Glauben und Wissen 70, 76  
 Glaubenserfahrung 281  
 Glaubensfreiheit 111  
   – Gewissens- und 350  
 Glaubensgewissheit, Umsetzung der 202  
 Glaubensunterweisung 257  
 Glaubenswissen, Vermittlung von 201  
 Glaubwürdigkeit 335  
 Glückseligkeit 83, 99, 153f, 157f, 165, 197, 201, 225, 237, 239f, 245, 247f, 250f, 260, 268, 270, 276, 303, 306, 331, 346, 353, 379, 390, 392, 421  
   – Rechtschaffenheit und 347  
   – Tugend und 349, 422  
 Glückseligkeitslehre 158, 173  
 Gott, Anbetung 206  
 Gottebenbildlichkeit 244  
 Gottesbeweise 74, 77, 82, 332f  
 Gottesdienst 289, 294, 304–310  
   – vernünftiger 352  
 Gottesdienstbesuch 204  
 gottesdienstliche Ordnung 293  
 Gottesdienststörungen 305f  
 Gotteserfahrung 220  
 Gotteserkenntnis 69  
   – natürliche 91, 157  
   – rationale 55  
   – vernünftige 54  
 Gottesgedanke 82f  
 göttliche Erziehungsarbeit 253  
   – Keim 348  
   – Wahrheit 139, 320  
 Gottseligkeit 321  
 Grenze, Dialektik der 416  
 Gründe, rechenschaftsfähige 250  
 Grundsatzfragen, hermeneutische 221  
  
 Hamartiologie 45  
 Handel und Gewerbe 19f  
 Handlungsorientierung, alltagspraktische 201  
 Handwerkertum 20  
 Haskala 377, 380f  
 heilige Poesie 389  
 Heilsrelevanz 139  
 Herablassung 279  
 Hermeneutik 138–140, 321  
   – biblische 320  
   – des Christentums 265  
   – historisierende 182  
   – kritische 137  
   – neutestamentliche 131f  
 hermeneutisch 220  
   – Bewertung 219  
   – Grundsatzfragen 221  
   – Vergegenwärtigung 417  
 Herz und Kopf 352  
   – und Verstand 32  
   – Kopf und 4, 116  
   – Verstand und 146, 308  
 Herzensglaube, Vernunftreligion und 352  
 Herzensreligion 125  
 Heuchelei 352  
 historisch-kritisch 3, 47, 54, 56, 140, 257  
   – Bibelexegese 179  
   – Bibelforschung 176  
   – Exegese 356  
   – Methode 103f, 355, 360  
 historische Bibelkritik 61, 219  
   – Bibelwissenschaften 190  
   – Ekklesiologie 357

- Exegese 87
- Interesse 87
- Kontextualisierung 220
- Kritik 2, 182, 222, 229, 342
- Relativität 423
- Textkritik 41
- historisierende Hermeneutik 182
  - Methode 181
  - Untersuchung 183
- Historisierung 138, 295, 337, 429
  - der Kirchengeschichte 229
  - konsequente 53, 55
- Historismus 432
- Hochschulpolitik, aufklärungsfreundliche 187
- Hofhaltung, fürstliche 21
- Homiletik 193, 296, 302, 365
- Hugenotten 23, 35, 169f, 235
- Humanisierungsgeist 59
- Humanisierungstendenzen 57
- Humanismus 40–44, 47, 214, 219, 374
- Humanität 368, 372
- Humor 405
  
- Illuminaten 37, 209
- Individualisierung 46, 281
  - religiöse 4
- Individualität 427
- individuelle Religiosität 421
- Interesse, historisches 87
- interkonfessionelles Gespräch 292
- Intoleranz, religiöse 393
- Irenik 53
- Ireniker 127
- irenische Theologie 110
- Islam 150, 263, 267
- ius liturgicum 305
  
- Jansenismus 364f
- Johannesprolog 48, 51
- Josephinismus 17, 35, 358, 364f
- Journal für Prediger 196
- Journale 194f
- Juden 23, 34, 106, 207, 284, 367–376, 378f, 381f, 393, 413
- Judenemanzipation 378
- Judentum 263, 266f, 352, 367–373, 376, 378, 380f, 399, 402
  
- Modernisierung des 368
  - jüdisch 169, 208
  - Aufklärung 367–373
  - Berufstätigkeit 370
  - Kultur 373f
  - Schriften 43
- Kaffeehaus 210
- Kameralismus 21
- Kanon 222, 262
- Kanonizität 222
- kantischer Kritizismus 175
- Kanzelaltar 200
- Kanzelberedsamkeit 193
- Kanzeldienst 117
- Kanzelpolemik 62
- Kanzelrede 202
- Kanzelvortrag 199
- Kasualien 290
- Katechese 47, 62, 360–365
- Katechetik 270–272, 302, 365
- Katechismus 49, 271, 283, 325, 362, 414
- katholische Aufklärung 311, 313, 354–367
  - Bibelwissenschaft 221
  - Volksaufklärung 362
  - Volksfrömmigkeit 363
- Katholizismus 34
- Keim, göttlicher 348
- Kern, praktischer 114
- Ketzer 45, 68, 93, 228, 230, 234, 267, 361, 393
- Kind 21f, 60, 106, 116, 248, 261, 269, 340, 362
- Kirche 106, 228, 230, 262, 287, 297, 359, 408, 423, 426
- Kirchenbegriff 424
  - spiritualistischer 228
- Kirchengemeinschaft, Perfektibilität der 423
- Kirchengeschichte 92, 265, 326f, 359
  - Historisierung der 229
- Kirchengeschichtsschreibung 61f, 227–231
  - pragmatische 177f, 230f
- Kirchenglaube 417
- Kirchenkritik 280
- Kirchenlied 56
- Kirchenordnungen 305
- Kirchenrecht 93

- Kirchenreform 361  
 Kirchenregiment, landesherrliches 35f  
 Kirchensprache 258  
 Kirchentheorie 287–289  
 Kirchenzucht 204  
 kirchliche Religion, private und 222, 258f  
   – Leben 289–291  
   – Sozietätswahrung 258  
   – Union 9  
 Kirschkern 354  
 klassische Philologie 131  
 Kohelet-Buch 224–227  
 Kollegialismus 93, 97  
 Kollegialsystem 36  
 Kommunikation der Aufklärung 278  
 Konfessionalität 52–57  
 konfessioneller Dauerhader 184  
 Konfessionskunde 231  
 konfessionstolerant 177  
 konsequente Historisierung 53, 55  
 Kontextualisierung, historische 220  
 Kontinuitäten 44  
 Konzil 313  
 Kopf und Herz 4, 116  
   – Herz und 352  
 Krioteriologie des religiösen Gefühls 116  
 Kritik, aufklärerische 323  
   – historische 2, 182, 222, 229, 342  
   – philologische 189  
 kritisch-philologisch 137  
 kritische Bibelwissenschaft 177, 219–227  
   – Dogmengeschichte 113  
   – Exegese 395  
   – Hermeneutik 137  
   – Metaphysik 416  
   – Vernunft 45  
 Kritizismus, kantischer 175  
 Kultur, jüdische 373f  
 Kulturtheorie des Christentums 423  
 Kunstreligion 425–428  
  
 landesherrliches Kirchenregiment 35f  
 Landwirtschaft 19, 282f, 285  
 Latitudinarismus 142  
 Leben, ewiges 273  
   – kirchliches 289–291  
 Lebensgefühl 306  
 Lebenshilfe, praktische 282  
  
 lebenspraktisch 3, 56, 198, 280, 352, 385  
   – Fokussierung 203  
 Lebenspraxis 60  
 Lebensweise, vernunftbestimmte 192  
 Lehrart 85, 96, 124, 140, 161, 182, 253, 270,  
   413, 432  
 Lehrautorität 294  
 Lehrer und Vorbild 233, 243  
 Lehrfreiheit 46, 127  
 Lehrinhalte 293  
 Lehrpflicht 413  
 Lehrstuhl für Pädagogik 183  
 Leichenpredigten 199  
 Lesegesellschaften 208  
 Lesegewohnheiten 283  
 Leserbriefe 197  
 liberal 139, 174, 190, 368, 374, 377  
 Liberale Theologie 428–432  
 Liberalismus 152  
 Licht 202, 223, 227, 248, 313  
   – der Vernunft 295, 377  
   – im Verstand 306  
 Lichtmetapher 202  
 Liebe Gottes 73, 135, 268, 384, 386  
 Lieder, geistliche 388  
 literarischer Markt 277  
   – Öffentlichkeit 60  
   – Populartheologie 31  
 Literaturgesellschaften 207  
 Literaturkritik 195  
 Liturgie 120, 161, 304f, 360  
 Liturgik 304  
   – aufgeklärte 307  
 lumen naturale 54  
 Lutherbibel 97  
 Lutherbild 187  
  
 Macht der Vernunft 377  
 Magdeburger Neologentreffen 109  
 Markt, literarischer 277  
 Maskilim 367–372  
 Mäßigung, Geist der 63  
 mechanische Auferstehungshilfe 285  
 Mensch  
   – Bestimmung des 115f, 244, 247, 251, 255,  
   260, 275, 278, 328, 341, 347, 350, 383, 392,  
   406f  
   – Besserung des 261

- ganzer 3, 31, 116, 277
- Verbesserungsfähigkeit des 408
- wirklicher 247–249
- Würde des 41, 158
- menschliche Freiheit 77
  - Natur 349
- Merkantilismus 21, 27
- Metaphysik 78, 82f
  - kritische 416
- Metaphysik-Kritik 330, 333f
- Methode, historisch-kritische 103f, 355, 360
  - historisierende 181
  - pragmatische 228f
  - sokratische 270f, 290
- Methodismus 73
- Mittelweg 154, 161
- Mittwochsgesellschaft 122, 128, 170
- Modernisierung 372
  - des Judentums 368
- Modernitätssdauer 306
- Moral 3, 72, 75, 83, 150, 198, 280, 374, 392, 418
  - Vernunft und 393
- moralische Besserung 243
  - Erneuerung 262
  - Gefühl 29, 247, 249
  - Religion 73, 167, 288f, 333
  - Selbstvervollkommnung 32, 209
  - Vernunftreligion 72, 167
- Moralische Wochenschriften 30, 192, 196–198
- Moralisierung 3, 43, 57
- Moralismus 136
- Moralität 83f, 118, 203, 243, 260, 403
  - vernünftige 154
- Morallehre 179, 267
- Moralreligion 333
- Moralsystem 266
- Mündigkeit 271
- Mythos 167, 189, 419
  
- Nachahmung 51
- Nächstenliebe 114, 202f, 241, 379, 395
- Natur, menschliche 349
- Naturalismus 337
- natürliche Gotteserkenntnis 91, 157
  - Ordnung 101
  - Religion 70, 73f, 86f, 134, 179, 200, 255f, 347, 394
  - und offenbarte Religion 274
  - Vernunft 242
  - Vernunftreligion 75, 80, 84, 125
- Naturphilosophie 77
- Naturrecht 25
- Naturtheologie, Schöpfungs- und 105
- Neologentreffen, Magdeburger 109
- Neues Testament 131f, 223f
- Neuprottestantismus 84, 231
- neutestamentliche Hermeneutik 131f
  - Textforschung 156f, 188
  - Textkritik 155
- neuzeitlicher Subjektbegriff 232
- Nouvelle Théologie 366
- Nutzanwendungen 97
- Nutzbarkeit 63, 215, 278, 280, 299f
- Nutzen 86, 88, 90, 92, 124, 178, 203, 206, 229, 267, 301
  - der Predigt 200
  - der Religion 264
  - des Christentums 145
- nützlich 141
- Nützliche, das praktisch 308
- Nützlichkeit 62, 207, 271, 281, 301, 304
  - der Religion 300
- Nützlichkeitsorientierung 299
  
- offenbarte Religion, natürliche und 274
- Offenbarung
  - Erkenntnis der 273
  - Geschichte der 113
  - und Vernunft 187, 394
  - Vernunft und 70–73, 76, 86, 105, 121, 198, 275, 396, 417
  - Vernünftigkeit der 430
- Offenbarungsanspruch 61, 75
- Offenbarungscharakter 49
- Offenbarungsfrage 335
- Offenbarungsgeschichte 123, 125
- Offenbarungsglaube 359
- Offenbarungskritik 394
- Offenbarungswahrheit 64, 99
- öffentliche Religion 139, 262, 272f, 275
  - Religion, private und 294, 429
  - und private Religion 239f, 261, 273, 288, 385

- Öffentlichkeit 199, 276, 282, 285  
 – bürgerliche 53  
 – literarische 60  
 Onomatolatrie 327  
 Ordnung 64, 77, 79, 82, 101, 136, 181, 247f,  
 253, 293, 305, 347, 395, 419  
 – gottesdienstliche 293  
 – natürliche 101  
 Ordnungsbegriff 2, 5, 85  
 Ordo-Gedanke 54  
 orthodoxe Dogmatik 123  
 Orthodoxie 53–55, 58–62, 85f, 90, 94, 96,  
 119, 137, 160, 172, 186, 191, 200, 224, 232,  
 238, 298, 300, 303, 305, 323, 395, 403
- Pädagogik 138, 143, 270, 291, 365  
 – Lehrstuhl für 183  
 pädagogisch 141  
 – Anliegen 340  
 Pädagogisierung 60, 283  
 Pantheismus 419  
 Pantheismusstreit 80, 377  
 Pantheisten 353  
 pantheistisch 353, 422  
 Pastorkonferenzen 363  
 Pastoraltheologie 5, 215, 277, 296–304, 384  
 Pelagianismus 64, 252  
 Pentateuch 113, 224, 318, 320f, 360, 369,  
 376  
 Perfektibilität 4, 42, 45, 52, 54–56, 101, 143,  
 161, 267, 287, 350, 390, 406, 408f  
 – der Kirchengemeinschaft 423  
 Perfektibilitätskonzept 62  
 perfektibilitätstheoretisch 158  
 Perfektibilitätstheorien 432  
 Perikopenordnung 201, 307  
 persönliche Frömmigkeit 351, 365, 385  
 Persönlichkeitsentwicklung 284  
 Perspektivierung, religionsgeschichtliche  
 223  
 Perspektivität 166  
 Peuplierung 18f  
 Pfarramt 297–299, 302  
 Pfarrer 120, 257, 282, 284–286, 296, 298,  
 301f, 304  
 – Berufspraxis des 146  
 – Gelehrtheit des 298  
 Pfarrerausbildung 129  
 Pfarrerbild 117, 403  
 Pfarrprinzip 363  
 Pflicht 32, 76, 83, 117, 135, 234, 254, 268f,  
 279, 289, 293, 297f, 363, 392  
 Philanthropinum 324  
 Philologie, klassische 131  
 philologisch-kritisch 181  
 philologische Kritik 189  
 philosophische Ästhetik 276  
 – Rationalismus 104  
 – Theologie 69  
 Physikotheologie 100, 276, 394, 403  
 physikotheologisch 74, 100, 246, 275, 404f,  
 409  
 Pietismus 4, 30, 55–69, 85f, 116, 137, 166,  
 180–182, 191, 200, 211, 236, 256, 260, 298,  
 300, 303, 305f, 311, 398, 405  
 Pietisten 121  
 pietistische Exegese 220  
 Poesie, heilige 389  
 Polemik 55, 87, 91, 98, 179, 181f, 227, 276,  
 310, 365, 395  
 Populardogmatik 150  
 Popularisierung 32, 47, 53, 60, 194  
 Popularphilosophie 81, 152, 276f, 279  
 Populartheologie 114, 276–281, 423  
 – frühromantische 426  
 – literarische 31  
 populartheologisch 116, 157  
 Portalwerk 110  
 positive Religion 134, 243  
 Präexistenz Christi 48f, 236  
 Pragmatik 92  
 pragmatisch 97  
 – Kirchengeschichtsschreibung 177f,  
 230f  
 – Methode 228f  
 Pragmatische Sanktion 17  
 praktisch Nützliche, das 308  
 praktische Aneignung 43  
 – Dogmatik 280  
 – Frömmigkeit 267  
 – Kern 114  
 – Lebenshilfe 282  
 – Reformen 151  
 praxis pietatis 56, 62  
 Praxis, religiöse 58, 280  
 Praxisbezug, religiöser 423

- Praxisprimat 417f  
 Prediger 62, 117, 167, 189, 196, 199–203, 264, 289f, 297–303, 403, 413  
 – Journal für 196  
 Predigeranstalt 112  
 Predigerseminar 178  
 Predigt 62, 93f, 109, 112, 127, 149, 193, 199–205, 289, 307f, 360f, 363, 428  
 – Nutzen der 200  
 Predigtamt 46, 117, 200, 297, 299–302, 344, 421  
 Predigthermeneutik 303  
 Predigtlehre 117, 152  
 Predigtparodien 404  
 Predigtpraxis, aufgeklärte 199  
 Predigtweise, erfahrungsbasierte 202  
 Pressefreiheit 397  
 Priesterbetrug 75  
 Priestertum aller Getauften 300  
 – allgemeines 45  
 Primat der Ethik 280  
 Privatchristentum 258f  
 private Frömmigkeit 309  
 – Religion, öffentliche und 239f, 261, 273, 288, 385  
 – Religionsausübung 294  
 – und kirchliche Religion 222, 258f  
 – und öffentliche Religion 294, 429  
 Privatreligion 4, 67f, 118, 139, 258, 262, 314, 428  
 privatreligiöse Diskretion 351  
 – Gewissensfreiheit 413  
 protestantische Bikonfessionalität 168  
 Prüfung, Recht eigener 327  
 Publikum 197  
 Publizistik, ephemere 194–199  
  
 radikale Bibelkritik 79  
 – Böse, das 242  
 rationale Evidenz 116  
 – Gotteserkenntnis 55  
 Rationalisierung 50, 59, 200  
 Rationalismus 61, 79, 142, 330, 372, 403, 432  
 – anthropologischer 392  
 – philosophischer 104  
 – theologischer 154, 159, 167, 190, 256, 318–338, 381  
  
 rechenschaftsfähige Gründe 250  
 Recht eigener Prüfung 327  
 Rechtfertigung 56, 188, 202, 221  
 Rechtfertigungslehre 3, 50, 62, 239, 241, 272, 389  
 Rechtschaffenheit 239f  
 – und Glückseligkeit 347  
 reflektierte Frömmigkeit 361  
 Reflexion, vernünftige 53  
 Reform des theologischen Studiums 181  
 Reformation 42–47, 267, 327, 342  
 Reformationsrecht 33  
 Reformen, praktische 151  
 Reformkatholiken 366  
 Reformkatholizismus 357f, 364  
 regulative Ideen 116  
 reiner Vernunftglaube 331  
 Relativität, historische 423  
 Relevanz, ethische 121  
 – religiöse 240  
 religio Christi 255f  
 – naturalis 43  
 Religion  
 – als Gefühl 421  
 – Bilderzwang der 354  
 – Christi 241f  
 – gelebte 275  
 – Jesu 234  
 – natürliche 70, 73f, 86f, 134, 179, 200, 255f, 347, 394  
 – natürliche und offenbarte 274  
 – Nutzen der 264  
 – Nützlichkeit der 300  
 – öffentliche 139, 262, 272f, 275  
 – öffentliche und private 239f, 261, 273, 288, 294, 385, 429  
 – positive 134, 243  
 – private und kirchliche 222, 258f  
 – tätige 263  
 – Theologie und 3, 43, 62, 146, 218, 328, 422  
 – Theorie der 218  
 – Tugend und 264  
 – und Theologie 256f  
 – Unterricht in der 269–271  
 – Vernunft und 274, 347  
 – Verteidigung der 275  
 – wahre 223

- Wahrheit der 352
- Wahrheit der christlichen 113, 260
- Wesen der 426
- Religionsausübung, private 294
- Religionsbegriff, allgemeiner 43, 69
  - ethikotheologischer 334
- Religionsbegriffe 266
- Religionsedikt, Woellnersches s. Woellner-  
sches Religionsedikt
- Religionseifer 119, 121
- Religionsfreiheit 314f
- Religionsgelehrtheit 300
- Religionsgeschichte 263–268
- religionsgeschichtliche Perspektivierung  
223
  - Vergleich 343
- Religionskritik 178, 241, 285, 339
  - theistische 75
- Religionskultur 33–37
- Religionslehrer 157, 308
- Religionspädagogik 5, 158, 268–272
- Religionsphilosophie 69–84, 353, 392
- Religionspolitik 185
  - tolerante 172
- religionspraktisch Relevantes 53
- Religionsstreitigkeiten 187
- Religionstheologie 116, 255–268, 276
- Religionsunterricht 135, 270f, 362
- religiöse Bildung 134
  - Erfahrung 232, 355, 359, 366
  - Freiheit 169
  - Gefühl 146, 352
  - Gefühl, Kriteriologie des 116
  - Gewissensfreiheit 414
  - Individualisierung 4
  - Intoleranz 393
  - Praxis 58, 280
  - Praxisbezug 423
  - Relevanz 240
  - Subjekt 257
  - Subjektivität 56
  - Toleranz 50, 111, 369, 374f, 377
- Religiosität 59, 65, 145, 216, 280, 288f, 347,  
355, 421
  - außerkirchliche 280
- Remonstranten 51f
- Renaissance 40
- Reunion 34f, 114, 310–315, 386
- Reunionspläne 178
- Rezensionen 194f
- Rhetorik 40f, 104, 112, 193, 202, 278f, 307,  
427
- Richtung, theologische 2, 11, 334, 391, 394
- Romantik 218, 231, 367, 402
- römisch-katholische Exegese 219
- Rückgang auf Vernunftgründe 234
- Rührung 94, 351
- Sakramente 56, 102, 289f, 297, 328
- Salons 208–210
- Satisfaktion 100f, 233, 237, 243
- Satisfaktionslehre 153, 237f, 240
- Scheitern der Aufklärung 378
- Schöpfung 32, 41, 65, 73, 105, 158, 238, 240,  
244, 284, 289, 349, 352, 389, 391, 408
- Schöpfungs- und Naturtheologie 105
- Schöpfungslehre 202, 245
- Schrift und Vernunft 220
- Schriftauslegung 68
- Schriften, jüdische 43
- Schriftprinzip 219, 313
- Schriftsinn 104
- Schriftstudium, Freiheit des 322
- Schularistotelismus 164
- Schulbuchreformen 173
- Schule 2, 47, 250, 290f, 362, 370, 414
- Schulmetaphysik 191
- Schulphilosophie 89
- Schulsprache 152, 280
- Seelen, zerteilte 403
- Seelsorge 117, 290
- Sekten 33
- Selbstaufklärung 82, 417f
- Selbstbewusstsein, frommes 328
- Selbstdenken 345, 354, 416
- Selbsterkenntnis 229
- Selbstgesetzgebungskraft 83
- Selbthistorisierung 154
- Selbstliebe 152, 340f
- Selbstprüfung der Vernunft 82
- Selbstvervollkommnung 103, 403
  - moralische 209
- Simplizität 51, 114, 312, 430
  - vernünftige 328
- Simultankirchen 169
- Sinnlichkeit und Verstand 339

- Sittengesetz 417  
 Sittenlehre 114  
 sittliche Vernunft 328  
 Sittlichkeit 37, 55f, 84, 135, 203, 222, 233,  
   240, 260, 396  
   – alltagstaugliche 203  
   – tätige 240  
   – Vervollkommnung der 222  
 Skeptizismus 73f  
 Sokratik 291  
 sokratische Methode 270f, 290  
 sola scriptura 46, 349  
 Sonntagsgottesdienst 204  
 Soteriologie 101, 202, 233, 236, 245  
 Sozietäten 207  
 Sozietätswahrung, kirchliche 258  
 Sozinianer 413  
 sozinianisch 49  
 Sozinianismus 48, 50f, 232, 235f  
 Spinozismus 86, 89  
   – geläuterter 353  
 spiritualistischer Kirchenbegriff 228  
 Sprach- und Literaturorden 205f  
 Sprache 67, 96, 104, 123, 142f, 161, 167, 182,  
   193, 196, 198, 201, 223, 226, 228, 234, 248,  
   280, 282, 307–309, 318, 320, 339, 347, 361,  
   367, 387, 426  
   – zugängliche 308  
 Staatsbildungsprozesse 16  
 Staatskirche 28  
 Staatslehre 24–28  
 Staatsraison 25  
 Staatsrechtslehre 35  
 Staatszweck 26, 268  
 Staatszweckdebatte 154  
 Städte 22  
 Standortgebundenheit 326  
 Strukturanalogien 47  
 strukturelle Schülerschaft 45  
 Strukturtheorien des Subjekts 416  
 Studienführer 215f  
 Sturm und Drang 29–31, 425f, 428  
 Subjekt, frommes 151  
   – religiöses 257  
   – Strukturtheorien des 416  
 Subjektbegriff, neuzeitlicher 232  
 subjektiv-vernünftige Aneignung 336  
 subjektives Wahrheitsbewusstsein 59  
 Subjektivität 3, 56, 59, 416, 418  
   – religiöse 56  
 Sünde 56, 78, 135, 158, 202, 232–239, 242,  
   244, 249, 252, 254, 274, 328  
 Sündenfolgen 254  
 Sündenstrafen 238  
 Sündhaftigkeit 341  
 Supranaturalismus 201, 243, 334–338, 403  
 Supranaturalisten 330  
 Synoptiker 188  
 synoptische Frage 156  
  
 tätige Religion 263  
   – Sittlichkeit 240  
 Taufe 49, 274, 289f  
 Territorialfürsten 17  
 Territorialismus 97  
 Territorialsystem 36  
 Testament, Altes 221–224  
   – Neues 131f, 223f  
 Textforschung, neutestamentliche 156f,  
   188  
 Textkritik, biblische 97  
   – historische 41  
   – neutestamentliche 155  
 theistische Religionskritik 75  
 Theodizee 5, 90, 101  
 theologia naturalis 54  
 Theologie und Religion 3, 43, 62, 146, 218,  
   328, 422  
   – Anthropologisierung der 103  
   – dogmatische 89f, 96  
   – irenische 110  
   – Liberale 428–432  
   – philosophische 69  
   – Religion und 256f  
   – Wissenschaftlichkeit der 215  
 Theologiestudium 364  
 theologische Bildung 298  
   – Enzyklopädie 144–146, 178, 214–218,  
   272, 423  
   – Rationalismus 154, 159, 167, 190, 256,  
   318–338, 381  
   – Richtung 2, 11, 334, 391, 394  
   – Studium, Reform des 181  
 Theorie der Religion 218  
 tolerant 42, 127, 172, 324, 377, 396  
   – Religionspolitik 172



- Toleranz 34, 70, 74, 106, 119f, 126f, 206,  
 310, 314f, 363, 368, 372, 413  
 – religiöse 50, 111, 369, 374f, 377  
 Toleranzedikkt 364  
 Toleranzkonzept 380  
 Toleranzpostulat 386  
 Totengedenktag 204  
 Tradition 52f  
 – und Bibel 219  
 Traditionsprinzip 313  
 Transzendentalphilosophie 331  
 Trinitätslehre 3, 48, 232, 236f, 239f, 242,  
 257, 272, 328, 419  
 Trinitätsvorstellung 234  
 Tugend 42, 71, 114, 117, 154, 197, 221, 237,  
 239f, 247, 251f, 260f, 264, 275, 297, 306,  
 348–350, 390, 392, 408, 422  
 – und Glückseligkeit 349, 422  
 – und Religion 264  
 Tugendbefähigung 408  
 Tugendlehrer 297  
 – aufgeklärter 221
- Übel, das 77f  
 Übergangstheologen 186, 228  
 Übergangstheologie 60, 84–98, 115, 182,  
 259f  
 Übernatürlichkeit 64  
 Umsetzung der Glaubensgewissheit 202  
 Union 88, 90, 129, 175, 311, 336  
 – kirchliche 9  
 Unionsidee 180  
 Unionspläne 178  
 Unitarismus 48–52  
 Universalreligion 314  
 universelle Ethik 181  
 Universitätsgottesdienst 147, 189  
 Universitätsprediger 147, 149  
 Unmündigkeit 29f  
 unparteiisch 68, 228  
 Unsterblichkeit 81, 83, 99, 101, 105, 114,  
 116, 222, 227, 331, 390, 406f, 409  
 Unsterblichkeitsglaube 234  
 Unterricht in der Religion 269–271  
 Unterscheidungslehren 293  
 Untersuchung, historisierende 183  
 Urbild 242, 348  
 – der Vollkommenheit 248, 347
- Urevangelium 223f  
 Urgeschichte 223  
 Urkundenhypothese 113, 189
- Verstand, Sinnlichkeit und 339  
 Verbesserungsfähigkeit des Menschen 408  
 Vergegenwärtigung, hermeneutische 417  
 Vergleich, religionsgeschichtlicher 343  
 Vermittlung 276–278, 280  
 – von Glaubenswissen 201  
 Vermittlungsfähigkeit 259  
 Vernunft 49, 51, 65–67, 75, 83, 119, 134f,  
 216, 220f, 237, 246, 253, 262f, 269, 271, 282,  
 297, 312, 321, 330, 348, 350, 369, 374, 379,  
 392, 394, 403, 406, 408, 426  
 – Bibel und 165  
 – Gefühl und 193  
 – gesunde 339, 341, 347  
 – Glaube und 81, 356, 429, 431  
 – kritische 45  
 – Licht der 295  
 – Macht der 377  
 – natürliche 242  
 – Offenbarung und 187, 394  
 – Schrift und 220  
 – Selbstprüfung der 82  
 – sittliche 328  
 – und Christentum 161  
 – und Erfahrung 112  
 – und Glaube 120  
 – und Moral 393  
 – und Offenbarung 70–73, 76, 86, 105, 121,  
 198, 275, 396, 417  
 – und Religion 274, 347  
 Vernunftbegriff 431  
 vernunftbestimmte Lebensweise 192  
 Vernunftbeweis 89  
 Vernunftchristentum 125, 288  
 Vernunftgebrauch 394  
 vernunftgeleitete Auslegung 221  
 vernunftgemäß 110, 232f  
 Vernunftglaube, reiner 331  
 Vernunftgründe, Rückgang auf 234  
 vernünftiges Christentum 308  
 – christlich und 306  
 – Gottesdienst 352  
 – Gotteserkenntnis 54  
 – Moralität 154

- Reflexion 53
- Simplität 328
- Vernunftigkeit der Offenbarung 430
- Vernunftkräfte 392
- Vernunftkritik 331, 335f, 339
- Vernunftreligion 71, 266, 335, 394
  - Jesu 243
  - moralische 72, 167
  - natürliche 75, 80, 84, 125
  - und Herzensglaube 352
- Vernunftwahrheit 64
- Vernunftwahrheiten, allgemeine 154
- Versittlichung 251
- Versöhnung 60, 90, 158, 167, 231, 235–237, 240, 260, 303
- Versöhnungslehre 75, 124, 153, 158, 235f, 242, 413
- Verstand und Gefühl 145
  - aufgeklärter 94
  - Gefühl und 352
  - Herz und 32
  - Licht im 306
  - und Herz 146, 308
- Verstandesaufklärung, bloße 340
- Verteidigung der Religion 275
- Vervollkommnung 5, 32, 41, 76, 151, 229, 242, 267, 275
  - der Sittlichkeit 222
- Vervollkommnungsprozess 247, 251
- Volk 281
- Volksaufklärung 279, 281–287, 381
  - katholische 362
- Volksbildung 364
- Volksfrömmigkeit 365
  - katholische 363
- Volkslehrer 284–286
- volkssprachliche Gemeindelieder 308f
- Vollkommenheit, Urbild der 248, 347
- Vorbild 94, 275, 367, 424
  - Christi 57, 114, 233, 235, 239, 243, 256, 348, 424
  - Lehrer und 233, 243
- Vorbildchristologie 135, 384
- Vorbildfunktion 275
  - Jesu 256
- Vorsehung 113f, 158, 289, 312, 330, 348, 386
  - wahre Religion 223
- Wahrheit der christlichen Religion 113, 260
  - der Religion 352
  - des Christentums 96, 395
  - des christlichen Glaubens 272
  - göttliche 139, 320
- Wahrheitsbewusstsein 3
  - subjektives 59
- Weihnachtsbaum 204
- Wende, anthropologische 55
- Wertheimer Bibel 204, 318–322
- Wesen der Religion 426
  - des Christentums 259–263, 430f
- Wesenskern des Christentums 429
- Westfälischer Friede 17, 33
- Wiedergeburt 64–67
- Wille, freier 41, 49, 55, 77, 81, 83
- wirklicher Mensch 247–249
- Wirkungskraft der Bibel 349
- Wissen, Glauben und 70, 76
- Wissenschaftlichkeit der Theologie 215
- Wochenschriften, Moralische 30, 192, 196–198
- Woellnersches Religionsedikt 34, 36, 47, 117, 123, 126, 129, 146, 152, 157, 174, 177, 179, 183, 325, 327, 338, 412
- Wolffianismus 12, 58, 60, 84, 86, 98–106, 115, 173, 175, 182, 187, 336, 432
- Würde des Menschen 41, 158
- Zeitschrift 7, 194, 196, 208, 277, 329, 368, 371–373, 393, 427, 429
- Zeitschriftenwesen 195
- Zensur 36, 318f, 322, 324, 395
- Zensuredikt 414
- Zenturien 227f, 230
- zerteilte Seelen 403
- zugängliche Sprache 308
- Zwei-Naturen-Christologie 235–237, 239f
- Zweinaturenlehre 3, 234, 243, 257, 272